

HME

HOSPITALITY & SPECIALTY
COMMUNICATIONS

NEXEO | HDX™ Crew-Kommunikationsplattform

Bedienungsanleitung

Wichtige Sicherheits- und Nutzungsinformationen



ACHTUNG: Wie bei jedem Audiogerät, das verstärkten Ton an die Ohren überträgt, wie z. B. Kopfhörer oder Headsets, kann der Missbrauch eines solchen Geräts oder die Verwendung bei übermäßiger Lautstärke zu Hörschäden oder Hörverlust führen. Bei der Verwendung des All-in-One-Headset-Transceivers müssen die folgenden Sicherheitshinweise befolgt werden. Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen führen.

Vermeidung von Hörschäden: Wenn der All-in-One-Headset-Transceiver bei zu hoher Lautstärke verwendet wird, kann es zu dauerhaftem Hörverlust kommen. Schalten Sie das All-in-One-Headset ein und prüfen Sie die Lautstärke vor der Verwendung.

Die Lautstärke kann mithilfe der Auf-/Ab-Pfeiltasten am All-in-One-Headset angepasst werden.

Längerer Gebrauch mit zu hoher Lautstärke klingt zwar normal, kann aber das Gehör schädigen. Wenn Sie Ohrensausen oder gedämpfte Sprachgeräusche verspüren, stellen Sie die Verwendung ein und lassen Sie Ihr Gehör überprüfen. Je höher die Lautstärke, desto weniger Zeit vergeht, bevor Ihr Gehör beeinträchtigt werden kann.

Um Ihr Gehör zu schützen, sollten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- Begrenzen Sie die Zeitspanne, in der Sie das All-in-One-Headset bei hoher Lautstärke verwenden.
- Vermeiden Sie es, die Lautstärke zu erhöhen, um laute Umgebungsgeräusche auszublenden.
- Verringern Sie die Lautstärke, wenn Sie die Personen in Ihrer Nähe nicht hören können.

Batterieentsorgung



HME liegt die Umwelt am Herzen. Bitte beachten Sie die Gesetze und Vorschriften Ihrer Gemeinde bezüglich der ordnungsgemäßen Entsorgung abgelaufener oder entsorgter Batterien.

Regulierung und Compliance

Sehen Sie sich den Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online unter NEXEO | an HDX unter: <https://www.hme.com/gsr/drive-thru-user-manuals/>

Patentinformationen

Der NEXEO | Das HDX™ Wireless System ist durch die folgenden US-Patente geschützt:

10.826.765 10.756.973 10.756.972 10.520.629 10.484.241
10.263.843 10.024.993 9.917.731 9.408.022 9.885.799 9.639.906
10.993.088 11.310.634 11.356.561 11.452.073
11.463.491

Weitere Patente sind angemeldet.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheits- und Nutzungsinformationen.....	iii
Batterieentsorgung.....	iii
Vorschriften und Compliance.....	iii
Patentinformationen	iv
Kapitel 1 – NEXEO HDX™-Übersicht.....	1
Ausrüstung.....	1
Die drei Ebenen der NEXEO-Plattform.	2
Der Startbildschirm	3
Smart Battery Charger (AC70) – Übersicht.....	6
Headset (HS7000) – Übersicht	8
Sprachbefehle.....	9
Navigieren auf dem Bildschirm.....	10
Erste Schritte mit der Kopplung und Anmeldung	12
Kapitel 2 – Besatzung	16
Kapitel 3 – Drive-Thru.....	18
Allgemein	18
Spurlautstärke.....	19
Deckenlautsprecher.....	20
AOT.....	21
Kapitel 4 – Nachrichtencenter	22
Mitteilungen	22
Zeitplan	25
Audiodateien	26
Kapitel 5 – System.....	27
Einstellungen.....	27
Fehlerbehebung	32
Aktualisierung.....	35
Kapitel 6 – Hilfe.....	36
Systemebenen	37
Fehlerbehebung	38
Zusätzliche Fehlerbehebung.....	39
Firmware-Updates.....	40
Glossar der Begriffe	42

Kapitel 7 – AOT	44
Kapitel 8 – HME CLOUD	45
Willkommen	46
So greifen Sie aus der Ferne auf Ihre NEXEO-Basisstation zu: 47	
Schnappschüsse	48
Kapitel 9 – Spezifikationen.....	49

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen von Geräten oder Systemkomponenten sind lediglich Darstellungen und können vom tatsächlichen Produkt abweichen. Sie können auch ohne Vorankündigung geändert werden.

Die in diesem Handbuch verwendeten Screenshots dienen nur zur Veranschaulichung. Die angezeigten Daten und Werte sind simuliert und spiegeln nicht die tatsächlichen Daten eines echten Geschäfts oder Restaurants wider.

HME übernimmt keine Verantwortung für Gerätefehlfunktionen, die auf Fehler in Übersetzungen in anderen Sprachen zurückzuführen sind, die auf der englischen Originalversion basieren.

Kapitel 1 – NEXEO | HDX™-Übersicht

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Investition! Sie sind jetzt mit dem besten drahtlosen System ausgestattet, das für Ihre Geschäftsanforderungen verfügbar ist. Das NEXEO®- System ist für Quick-Service-Restaurants (QSRs) und Geschäfte konzipiert, die einen Drive-in nutzen, ist aber nicht darauf beschränkt. Es bietet eine klare, einfache und effiziente Möglichkeit, mit Ihrer Crew und Ihren Kunden zu kommunizieren. Die Basisstation verfügt über einen benutzerfreundlichen Touchscreen, der Ihnen eine erweiterte Auswahl an anpassbaren Kommunikationsoptionen bietet, die Ihnen dabei helfen, die Effizienz Ihres Unternehmens zu optimieren.

Ausrüstung

Ihr Basissystem umfasst:

- Basisstation:** Dies ist das Kontrollzentrum für Ihr gesamtes System. Von hier aus werden alle Peripheriegeräte und angeschlossenen Komponenten gesteuert. Hier werden Headsets zur Nutzung gekoppelt und auch Ihr System konfiguriert. Die Basisstation gibt außerdem Feedback zum Status von Systemkomponenten wie Headsets, Lautsprechern und Batterien. (Abb. 1.1.)
- Headset:** Mit dem Headset können Sie mit anderen Teammitgliedern in einem Geschäft und/oder mit Kunden in einer Drive-in-Lane-Umgebung kommunizieren. (Abb. 1.2.)
- Remote-Transceiver:** Dieses Gerät ermöglicht die drahtlose Kommunikation zwischen den Headsets und der Basisstation. Bis zu vier Remote-Transceiver können an eine Basisstation angeschlossen werden (zusätzliche Transceiver erweitern die Reichweite, um eine größere Abdeckung in größeren Räumlichkeiten zu gewährleisten). (Abb. 1.3.)
- Akkuladegerät:** Mit diesem Gerät können Sie bis zu vier Headset-Akkus gleichzeitig laden und erhalten außerdem Rückmeldung über den aktuellen Zustand jedes angedockten Akkus. Die Aktivität des Ladegeräts kann über die Basisstation überwacht werden oder das Ladegerät kann unabhängig als eigenständiges Ladegerät verwendet werden. (Abb. 1.4.)
- Lautsprecher/Mikrofon (nicht abgebildet):** Dazu gehören externe Lautsprecher und Mikrofone, die in Lautsprechersäulen oder Menütafelgehäusen zu finden sind, die sich typischerweise in Durchfahrtsspuren befinden. Diese Geräte erleichtern die wechselseitige Kommunikation zwischen dem Geschäft und den Kunden an Menütafeln, Kiosken und in Durchfahrtsstraßen. An die Basisstation können auch Deckenlautsprecher im Laden angeschlossen werden.



Abb. 1.1



Abb. 1.2

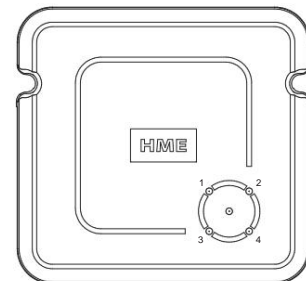


Abb. 1.3

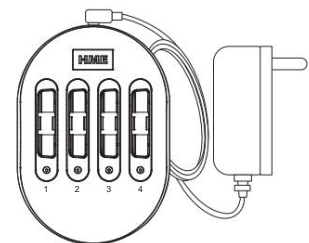


Abb. 1.4
AKKULADGERÄT
mit STROMVERSÖRGUNG

Die drei Ebenen der NEXEO-Plattform.

In diesem Handbuch werden alle Funktionen des NEXEO | behandelt HDX-System. Die verfügbaren Funktionen hängen jedoch davon ab, welche Stufe Sie erworben haben. Tabelle 1.1 zeigt die für jede Stufe verfügbaren Funktionen. Jede Ebene verfügt außerdem über zwei Drive-Thru-Spur-Konfigurationen: Single Lane oder Dual Lane (Dual Lane umfasst Dual Lane-, Y-Lane- und Tandem Lane-Konfigurationen).

NEXEO Kern	NEXEO	NEXEO Profi
<p>Beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Breitband der zweiten Generation HD-Audio Touchscreen-Schnittstelle Verbessertes Nachrichtencenter Vereinfachtes Headset-Pairing Systemzustandsdiagnose auf einen Blick HME CLOUD®-Konnektivität <ul style="list-style-type: none"> Systemaktualisierung Einstellungen und Kontrollen der Konsistenz Geräteunterstützung 	<p>Enthält alle Funktionen von NEXEO Kern, mehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Kommunikation mit der Crew <ul style="list-style-type: none"> Besatzungsprofile Crew-Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> 1:1-Kommunikation Freisprech-Sprachbefehle Integrierte ZOOM Nitro®-Benachrichtigungen Unterstützung für größere Ladenformate <ul style="list-style-type: none"> Erweiterte Reichweite und Abdeckung Erweiterte Sicherheitsoptionen 	<p>Enthält alle Funktionen von NEXEO Core und NEXEO, plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> VAIO-fähige Plattform, die speziell dafür entwickelt wurde, das beste Bot-Audioerlebnis zu bieten (VAIO ist ein Voice-AI-Bestellsystem, das einen Bot anstelle einer Person verwendet, um Drive-Through-Bestellungen abzuwickeln). Nahtlose Integration mit Filialsystemen von Drittanbietern, um umsetzbare Warnungen in Echtzeit bereitzustellen

Tabelle 1.1

Ausgegraute oder nicht verfügbare Funktionen: Abhängig von Ihrem Abonnement sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie auf eine nicht verfügbare Funktion tippen/klicken, erscheint ein Dialogfeld wie das in Abb. 1.5. In diesem Beispiel deckt das Abonnement nur eine Single Lane ab. Wenn Ihr Geschäft um eine weitere Lane erweitert wird, können Sie ein Abonnement-Upgrade anfordern, um die Dual-Lane-Konfiguration zu ermöglichen. Befolgen Sie die Aufforderung im Dialogfeld, um ein Upgrade durchzuführen. Systemebenen werden auch im Hilfefeld dieses Handbuchs behandelt (siehe „Systemebenen“ auf Seite 37).

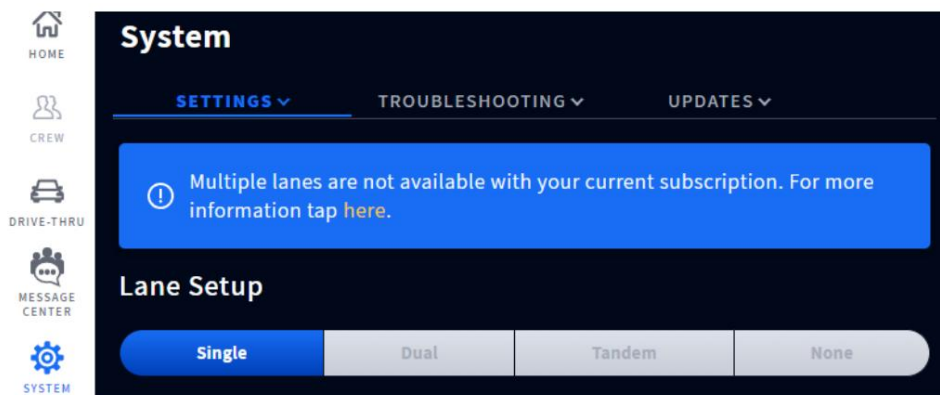


Abb. 1.5

Der Startbildschirm

Der interaktive HOME-Bildschirm bietet Ihnen auf einen Blick einen vollständigen Überblick über Ihr System.

Innovative intelligente Funktionen erhöhen die Benutzerfreundlichkeit, während farbcodierte Indikatoren einen schnellen visuellen Status einer Funktion oder Komponente liefern. Sobald Ihr System installiert ist, wird es vom Installateur zunächst nach Ihren Vorgaben konfiguriert. Abb. 1.6 zeigt Ihren HOME-Bildschirm. Die kleinen Punkte in der Mitte des Bildschirms geben die Anzahl der verfügbaren Headsets an, während der blaue Punkt den aktuell angezeigten Bildschirm anzeigt. Klicken Sie auf einen Punkt oder ziehen/wischen Sie den Bildschirm nach links oder rechts, um die anderen Bildschirme anzuzeigen. Abb. 1.6 zeigt Ihnen den Status aller mit der Basisstation verbundenen Systemkomponenten.

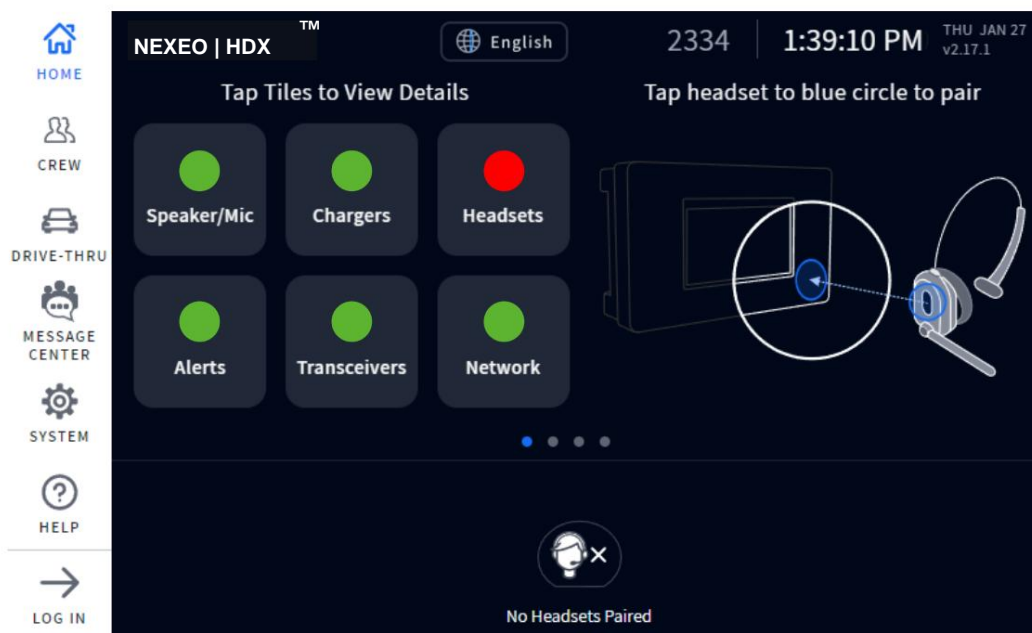


Abb. 1.6

Farbcodierte Indikatoren werden verwendet, um einen schnellen visuellen Status einer Funktion oder Komponente anzuzeigen.



Eine grüne Anzeige bedeutet, dass die Funktion/Komponente online, aktiv und ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Beispiel sind die Lautsprecher-/Mikrofonposten-Komponenten angeschlossen und funktionsfähig.



Eine rote Anzeige bedeutet, dass die Funktion/Komponente offline oder inaktiv ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Beispiel wurden keine Headsets erkannt. Damit diese Anzeige grün leuchtet, muss ein Headset mit dem System gekoppelt werden.



Eine gelbe Anzeige weist auf einen Übergangszustand hin, beispielsweise wenn der Transceiver nach verfügbaren Kanälen sucht. Die Anzeige wird grün, sobald der Transceiver einen verfügbaren Kanal findet.

Wenn es auf der Kachel „Lautsprecher/Mikrofon“ angezeigt wird, kann dies auch auf einen schlechten Zustand des Schleifendetektors hinweisen.

Diese Warnung bedeutet, dass Korrekturmaßnahmen erforderlich sind, um eine weitere Verschlechterung und einen möglichen Ausfall zu verhindern.



Eine graue Anzeige bedeutet, dass kein AC70-Akkuladegerät erkannt wurde. **Hinweis:** Diese Anzeige ist grau statt rot, da das AC70-Akkuladegerät nicht an die Basisstation angeschlossen sein muss, um funktionsfähig zu sein. es kann unabhängig funktionieren.

Wenn Sie das AC70-Batterieladegerät über die Basisstation überwachen möchten, positionieren Sie es innerhalb von 10 Fuß (3 m) von der Basisstation, damit diese Anzeige grün leuchtet (das AC70-Batterieladegerät muss ebenfalls eingeschaltet sein).

Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf eine Komponente oder Funktion, um sie für weitere Details zu erweitern (siehe Abb. 1.7).

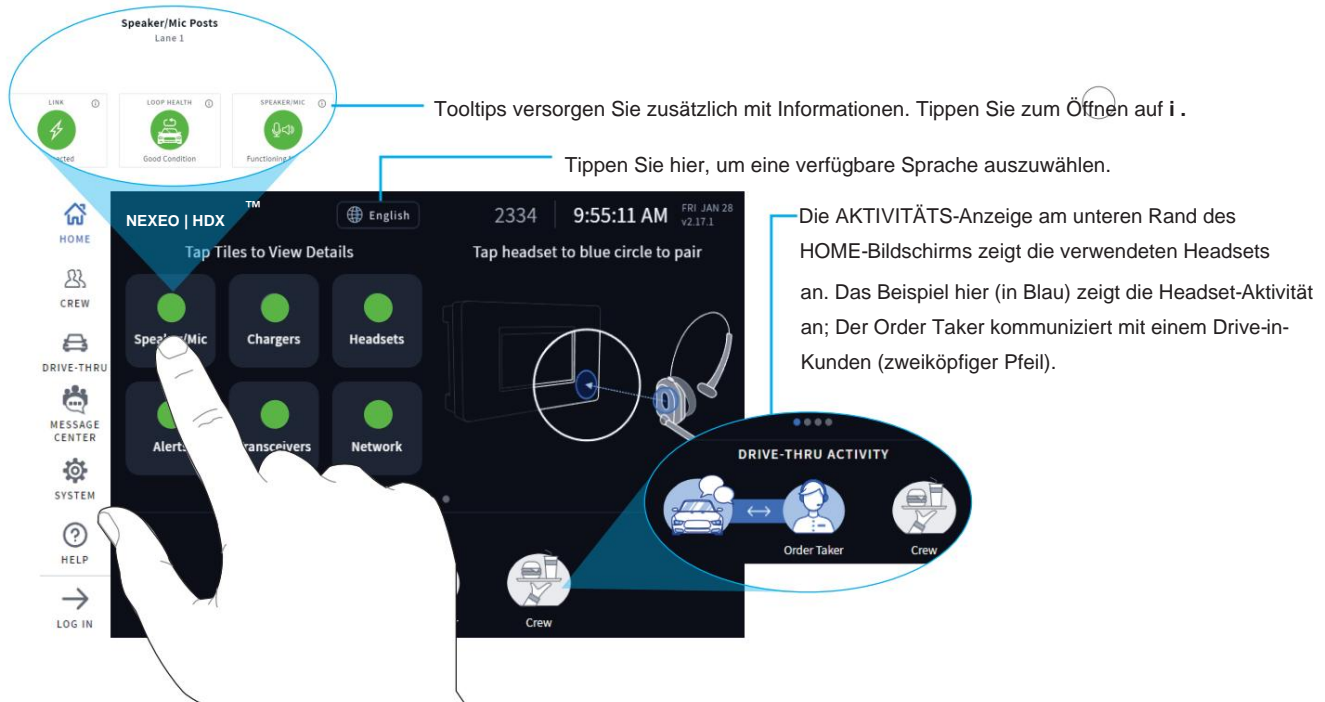


Abb. 1.7

Besonderheit	Beschreibung
	<p>Link: Überprüft, ob Post und Basisstation kommunizieren.</p> <p>Schleifenzustand: Überprüft, ob die Fahrzeugerkennungsschleife ordnungsgemäß funktioniert.</p> <p>Lautsprecher/Mikrofon: Überprüft, ob der Lautsprecher und das Mikrofon für diese Spur ordnungsgemäß funktionieren.</p>
	<p>Verkehr: Zeigt an, wie viele Gespräche derzeit stattfinden.</p> <p>In Verwendung: Zeigt an, wie viele Headsets derzeit verwendet werden.</p> <p>Status: Zeigt den Status des Headsets an, ob es normal funktioniert oder nicht.</p>
	<p>Status: Hier erfahren Sie, ob der Transceiver online ist oder nicht.</p> <p>Remote-Transceiver: Dies ist die eindeutige ID/Seriennummer des Transceivers.</p> <p>Details: Hier erfahren Sie, ob der Transceiver ordnungsgemäß funktioniert oder nicht.</p>
	<p>Batteriestatus der Ports 1–4: Jede Portkachel zeigt Ihnen den Status der darin angedockten Batterie an, ob sie geladen wird, vollständig geladen ist, leer oder nicht autorisiert ist. Tippen Sie auf eine der Anschlusskacheln, um weitere Details wie Ladezeit, Ladezyklen, Ladestrom, Temperatur und Seriennummer anzuzeigen.</p> <p>Hinweis: Der Ladestatus des Akkus wird auch durch die LEDs am AC70-Akkuladegerät angezeigt. Einzelheiten finden Sie in Tabelle 1.2.</p>
	<p>Warnung: Systemwarnungen können hier angezeigt werden. Zu den Warnungsdetails gehören Name, Datum und Uhrzeit.</p>
	<p>Netzwerk: Hier erfahren Sie Ihren LAN- (Local Area Network) und HME CLOUD-Status.</p>

Tabelle 1.2

Abb. 1.8 zeigt den HOME-Bildschirm mit dem Seitenleistenmenü auf der linken Seite. Für den Zugriff auf die meisten Menüoptionen ist eine vierstellige PIN erforderlich (siehe „Berechtigungen und Anmeldung“ auf Seite 14 dieses Kapitels). Jede Menüoption wird in diesem Handbuch durch ein Kapitel abgedeckt, das hier in Abb. 1.8 zugewiesen ist.

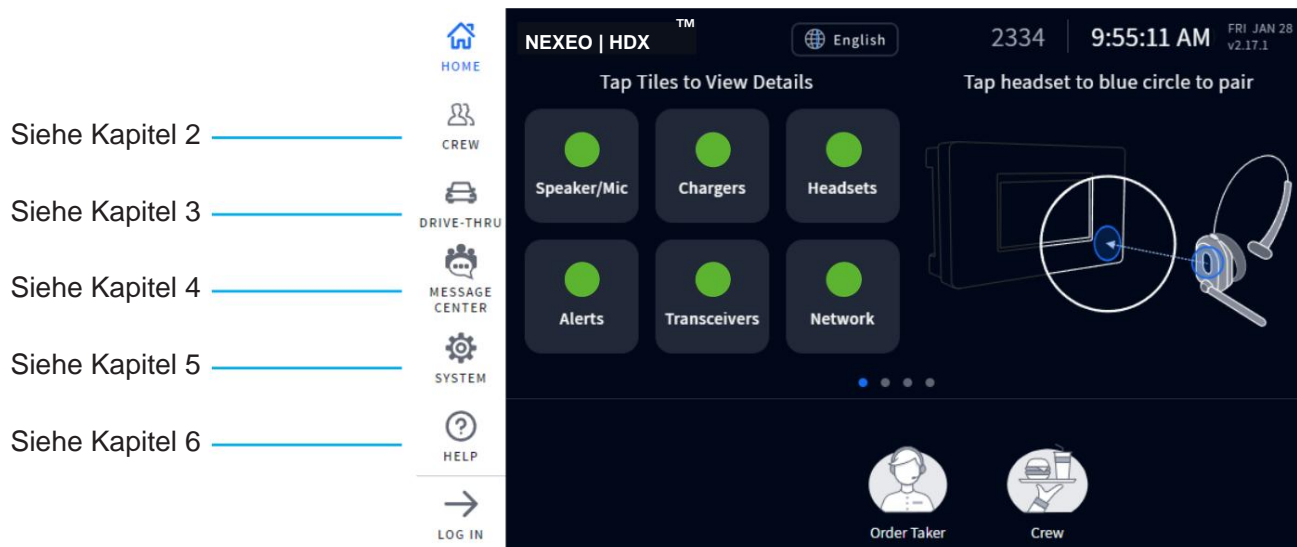
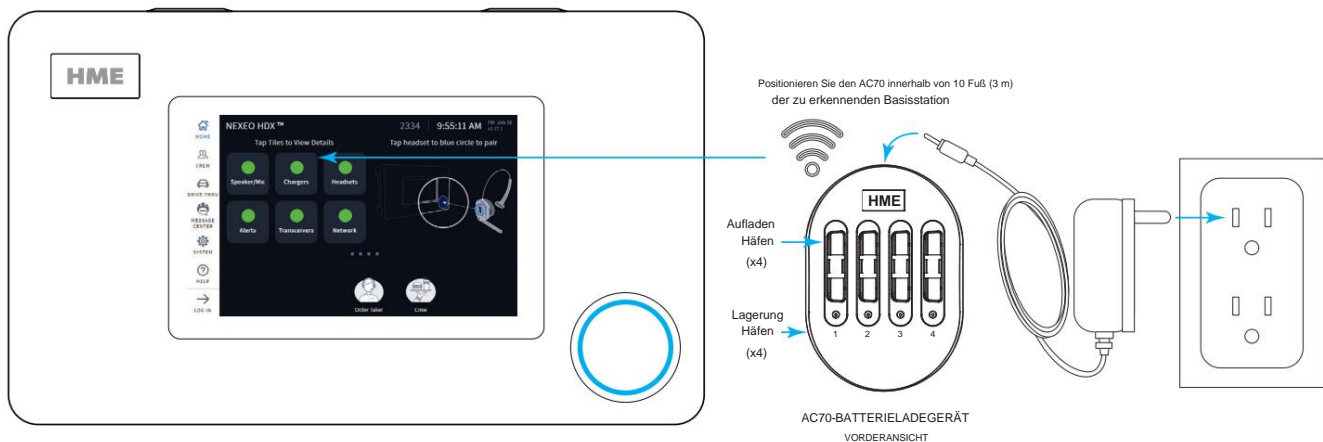


Abb. 1.8

Übersicht über das intelligente Batterieladegerät (AC70).



HINWEIS: Die vier Anschlüsse an den Seiten des AC70 dienen nur zur Aufbewahrung, sie laden keine Akkus. Verwenden Sie zum Laden nur die oberen vier Anschlüsse.

Abb. 1.9

1. Schließen Sie das Netzteil an den AC70 an und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose. Bei einer Positionierung innerhalb von 10 Fuß (3 m) von der Basisstation wechselt die Anzeige auf dem **Chargers**-Bildschirm von (grau) zu (grün), siehe Abb. 1.9.

Hinweis: Der AC70 lädt weiterhin Akkus außerhalb dieses Bereichs, der Ladestatus kann jedoch nicht über den HOME-Bildschirm der Basisstation überwacht werden (die Anzeige bleibt grau, wenn außerhalb des Bereichs).

2. Stecken Sie einen Akku in einen beliebigen Ladeanschluss, um den Ladevorgang zu starten (auch neue Akkus müssen aufgeladen werden). Die Batterien sind so befestigt, dass sie nur in eine Richtung passen, und können mit minimalem Aufwand einfach angedockt werden. Nicht mit Gewalt einpassen.
3. Tippen Sie auf **Chargers** auf dem HOME-Bildschirm, um den Ladestatus anzuzeigen (falls innerhalb der Reichweite). Abb. 1.10a zeigt, dass an den Ports 2 und 3 Batterien angedockt sind. Der Akku in Port 2 wird geladen, während der Akku in Port 3 vollständig geladen ist.

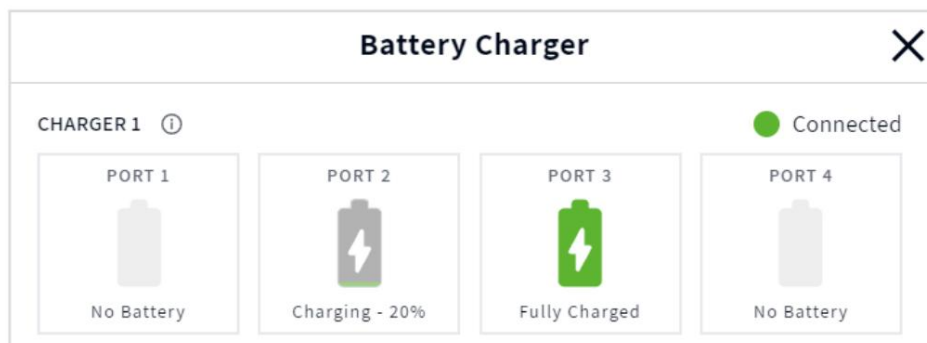


Abb. 1.10a

Hinweis: Die Basisstation kann zwei AC70-Ladegeräte unterstützen. Wenn Sie auf die Kachel **Chargers** ME-Bildschirm tippen, werden beide Ladegeräte sichtbar (sofern sich beide in Reichweite der Basisstation befinden), siehe Abb. 1.10b. Wenn die Lebensdauer eines Akkus erschöpft ist, werden Sie außerdem auf dem Bildschirm des Ladegeräts aufgefordert, den Akku auszutauschen. Siehe das Beispiel in Abb. 1.10b (Ladegerät 2, Port 3).

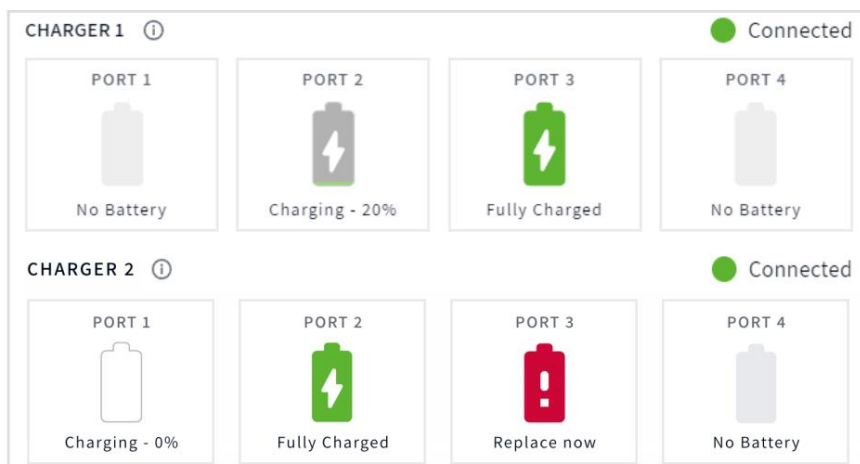


Abb. 1.10b

4. Tippen Sie auf eine Portkachel, um weitere Batteriedetails anzuzeigen. Beispielsweise wurde in Abb. 1.11 auf die dritte Kachel (Port 3) getippt, wodurch zusätzliche Details über den an diesem Port angedockten Akku angezeigt wurden.

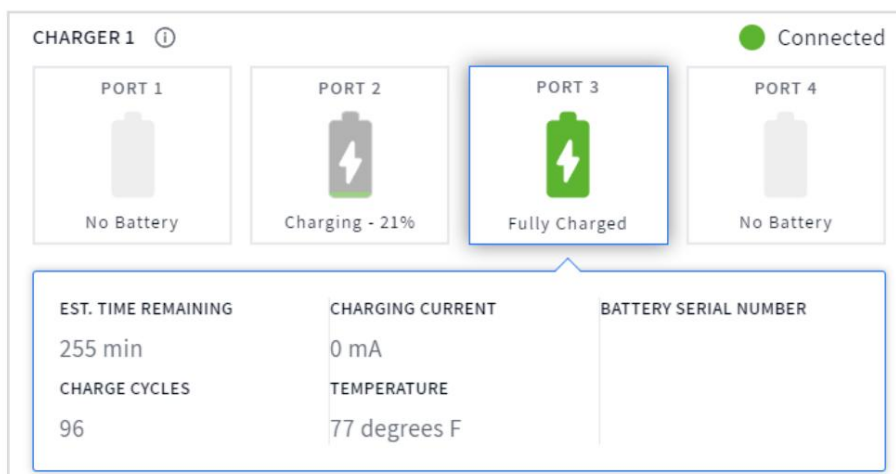


Abb. 1.11

Hinweis: Verwenden Sie die LEDs am AC70-Ladegerät, um den Status zu überwachen, wenn er außerhalb des Bereichs liegt (siehe Tabelle 1.3).

AC70 LED-Referenztafel		
LED	Farbe	Status Beschreibung
	Grün	Grün blinkend = Laden Durchgehend grün = vollständig aufgeladen
	Rot	Rot blinkend = Inkompatibler Akku
	Rot Gelb	Rot und Gelb blinkend (abwechselnd) = Fehlerzustand

Tabelle 1.3



HME liegt die Umwelt am Herzen. Bitte erkundigen Sie sich bei den örtlichen Gesetzen oder Richtlinien nach der ordnungsgemäßen Entsorgung leerer Lithium-Ionen-Batterien.

Übersicht über das Headset (HS7000).

Das AIO HS7000 Headset (Abb. 1.12) ist ein kabelloses All-in-One-Headset. Es wird ein BAT70-Lithium-Ionen-Akku verwendet. Bei normalem Gebrauch läuft das Headset mit einer einzigen Akkuladung etwa acht Stunden lang und warnt Sie, wenn der Akkustand niedrig ist.

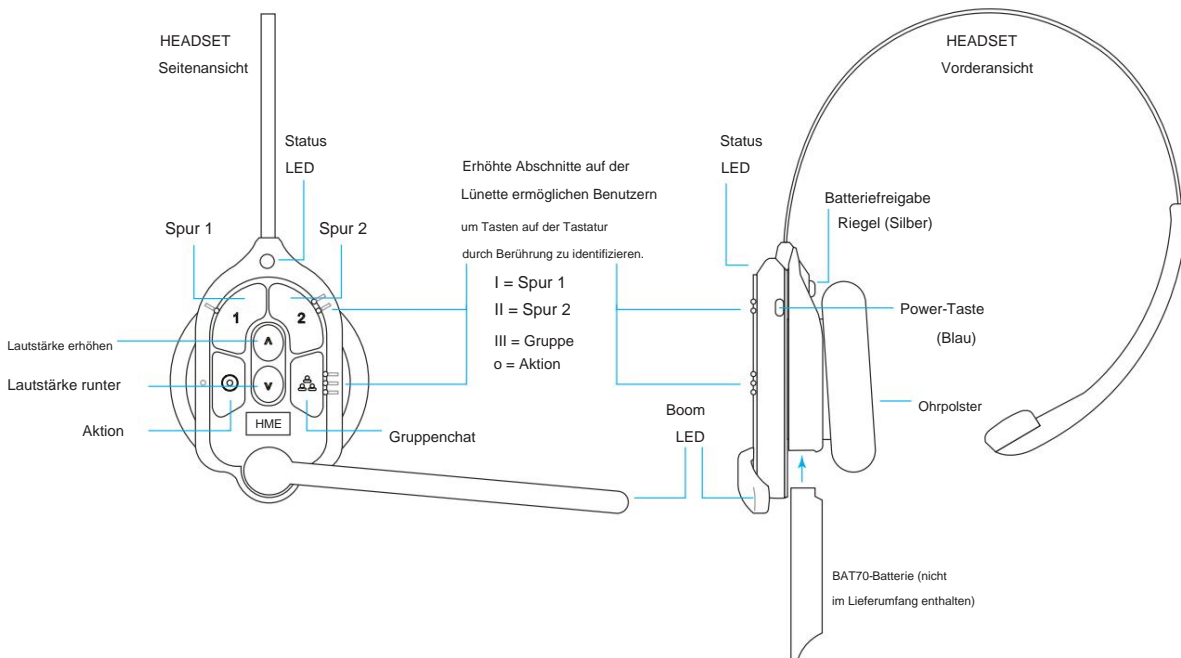


Abb. 1.12

Referenztafel zur Headset-Tastatur				
Symbolbezeichnung	Status-LED	Boom-LED	Status/Beschreibung	
1	Spur 1 Grün		Grün	Tippen Sie, um mit Spur 1 zu sprechen. Die Status-LED blinkt grün, während die Boom-LED durchgehend grün leuchtet (mit akustischer Einzeltonbestätigung). Zum Stoppen erneut tippen (zweifarbige Bestätigung).
2	Spur 2 Rot		Rot	Tippen Sie, um mit Spur 2 zu sprechen. Die Status-LED blinkt rot, während die Boom-LED durchgehend rot leuchtet (mit einer akustischen Bestätigung durch einen einzelnen Ton). Zum Stoppen erneut tippen (mit zweifarbiger Bestätigung).
	Volumen Hoch			Tippen Sie, um die Lautstärke zu erhöhen (die Signaltöne des Headsets werden zur Bestätigung lauter). Halten Sie die Taste gedrückt, um die Lautstärke auf die höchste Lautstärke zu erhöhen.
	Volumen Runter			Tippen Sie, um die Lautstärke zu verringern (die Signaltöne des Headsets werden zur Bestätigung leiser). Halten Sie die Taste gedrückt, um die Lautstärke auf die leiseste Stufe zu reduzieren.
	Gruppe/ Besatzung			Tippen Sie hier, um einen Gruppenchat zu starten. Sowohl die Status- als auch die Boom-LED blinken schnell abwechselnd rot und grün. (mit akustischer Einzeltonbestätigung). Zum Stoppen erneut tippen (mit zweifarbiger Bestätigung). Im Nur-Listen-Modus leuchtet die Status-LED dauerhaft gelb.
	Aktion			Wenn das Headset auf die Annahme von Telefonanrufen eingestellt ist. Tippen Sie einmal, um den Anruf anzunehmen, und tippen Sie erneut, um den Anruf zu beenden. Drücken Sie zweimal die Taste 1 oder 2, um den Anruf zu halten und mit einer entsprechenden Spur zu sprechen. Drücken Sie einmal 1 oder 2 und anschließend die Aktionstaste, um zum Anruf zurückzukehren. Drücken Sie erneut, um den Anruf zu beenden.

Hinweise: Sowohl die Status- als auch die Boom-LED blinken langsam und abwechselnd in den Farben wenn das Headset gekoppelt werden muss. Ein gelber Status LED weist auf eine schwache Batterie hin. Die Status-LED für niedrigen Batteriestand wird auch von akustischen Hinweisen begleitet.

Sprachbefehle: Siehe „Sprachbefehle“ auf Seite 9.

Audio-Feedback: Das Headset bietet auch Audio-Feedback, wenn bestimmte Funktionen ausgelöst werden.

Push-to-Talk-Modus: Halten Sie eine beliebige Audiotaste (L1, L2 oder Gruppenchat) gedrückt, die Sie in diesem Modus verwenden möchten (es ertönt eine akustische Bestätigung mit einem einzigen Ton). Lassen Sie die Taste los, um die Kommunikation zu beenden und diesen Modus zu verlassen (es ertönt eine akustische Bestätigung mit zwei Tönen).

Tabelle 1.4

Sprachbefehle

Mit dieser Option können Headset-Benutzer ihr Headset über Sprachbefehle bedienen, anstatt dafür die Tastatur des Headsets berühren zu müssen. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle. Alle Sprachbefehle müssen mit dem Befehl „OK NEXEO“ eingeleitet werden, gefolgt (innerhalb von zehn Sekunden) von einer spezifischen Eingabeaufforderung, die in Tabelle 1.5 aufgeführt ist.

HINWEIS: Sprachbefehle sind mit NEXEO | nicht verfügbar Kern, zum Upgrade, siehe „Systemebenen“ auf Seite 37. Sprachbefehle müssen auch auf der Basisstation aktiviert sein, um diese Option nutzen zu können. Siehe Sprachbefehle unter „Systemeinstellungen“ auf Seite 27.

Wenn der OK NEXEO-Befehl initiiert wird, leuchten die Status- und Boom-LEDs weiß, Sie haben dann etwa **10 Sekunden** Zeit, um mit dem Befehl fortzufahren. Erfolgt innerhalb dieser Zeitspanne kein Befehl, erhalten Sie einen Fehlerton. Wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den gesamten Befehl erneut beginnen.





















Sprachbefehlstabelle			
Wie man:	Sagen:	Status-LED	Boom-LED
Beginnen Sie das Gespräch mit dem Kunden von Lane 1. OK NEXEO, sprechen Sie mit Lane 1		Blinkt grün 	Blinkt grün 
Beginnen Sie das Gespräch mit dem Kunden von Lane 2. OK NEXEO, sprechen Sie mit Lane 2		Blinkt rot 	Blinkt rot 
Ändern Sie, um nur die Gruppe „Spur 1“ anzuhören. OK NEXEO, Spur 1		Einfarbig grün 	Einfarbig grün 
Wechseln Sie, um nur die Spur-2-Gruppe anzuhören. OK NEXEO, Spur 2		Solides Rot 	Solides Rot 
Lautstärke einstellen*	OK NEXEO, Bandnummer (1-15)	Kein Effekt	Kein Effekt
Lautstärke erhöhen*	OK NEXEO, lauter	Kein Effekt	Kein Effekt
Lautstärke verringern*	OK NEXEO, Lautstärke runter	Kein Effekt	Kein Effekt
Wechseln Sie in die Gruppe der Gegenfahrbahn	OK NEXEO, Spur wechseln	Leuchtet  durchgehend rot, wenn auf Spur 2 gewechselt wird Leuchtet durchgehend  grün, wenn auf Spur 1 gewechselt wird	Leuchtet  durchgehend rot, wenn auf Spur 2 gewechselt wird Leuchtet durchgehend  grün, wenn auf Spur 1 gewechselt wird
Persönlicher Anruf** ZB OK NEXEO, ruf Jane an	OK NEXEO, Rufen Sie [Name der Person] an. - Klopfen  beenden	Solides Weiss 	Solides Weiss 
Rufen Sie eine bestimmte Gruppe/Position an*** Beispiel: OK NEXEO, rufen Sie Front Counter an	OK NEXEO, Rufen Sie [Name der Position] an. - Klopfen  beenden	Blinkt grün und rot  	Blinkt grün und rot  

Tabelle 1.5

* Mit den Befehlen „Lautstärke erhöhen“ und „Leiser verringern“ wird die Lautstärke jeweils um eine Stufe erhöht oder verringert. Sie können aber auch einen Zahlenwert verwenden, um zu einem gewünschten Level zu springen. Der gültige Hörbereich liegt zwischen 1 und 15, wobei 1 die leiseste und 15 die lauteste ist. 0 ist stumm.

** Der Name der Person, die Sie anrufen, muss im Crew-Profile-Verzeichnis vorhanden sein, siehe Beispiel Abb. 1.22. Sie können eine Person nicht anrufen, wenn diese das Headset als Gast verwendet. Es können Vornamen, Nachnamen oder vollständige Namen verwendet werden. Wenn es beispielsweise zwei Besatzungsmitglieder mit demselben Vornamen gibt, werden Sie vom Headset aufgefordert, den Nachnamen der Person zu verwenden, mit der Sie sprechen möchten. Sie müssen auf das Headset tippen, um diesen Status zu verlassen und zu Ihrem vorherigen Status zurückzukehren.

*** Bei der Gruppe, die Sie anrufen, muss es sich um eine aktuell festgelegte Position handeln, siehe Beispiel Abb. 1.23. Sie müssen auf das Headset tippen, um diesen Zustand zu verlassen und zu Ihrer vorherigen Position zurückzukehren.

Navigieren auf dem Bildschirm

Neben fast jeder Option oder Funktion, die auf dem Bildschirm der Basisstation angezeigt wird, befindet sich ein kleines **i**-Symbol. Dies ist ein Tooltip (siehe Abb. 1.13). Wenn Sie auf dieses Symbol tippen oder mit der Maus darüber fahren, wird ein Informationsdialog geöffnet, in dem definiert wird, was diese Option/Funktion ist oder tut.



Abb. 1.13

Die meisten Bildschirme verfügen über aktive Bereiche, die bearbeitet werden können. Dazu können Folgendes gehören:

Direktzugriffsfelder: Dies sind Felder, in die Sie direkt etwas eingeben können. Wenn Sie in dieses Feld tippen, öffnet sich zusätzlich eine Pop-up-Tastatur (siehe Abb. 1.14). Dadurch können Sie Informationen über den Touchscreen eingeben (ohne dass eine physische Tastatur erforderlich ist).

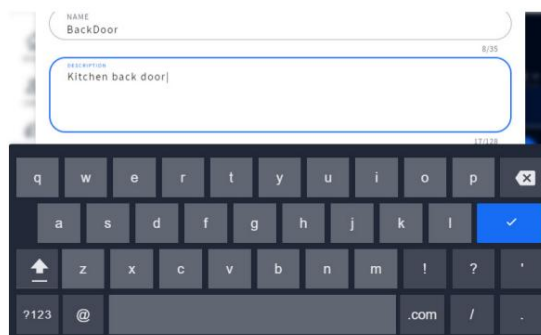


Abb. 1.14

Anpassungszähler: Einige aktive Bereiche wie Zeitfelder werden durch Tippen auf das Feld bearbeitet (siehe Abb. 1.15). Tippen Sie zum Ändern auf eine Zahl über oder unter dem blauen Feld. Machen Sie so weiter, bis die gewünschte Nummer in diesem Feld steht. Die Minuten- und Sekundenfelder werden separat gesteuert.

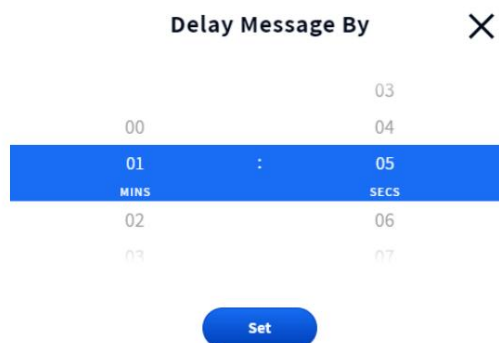



Abb. 1.15

Ein/Aus-Schalter: Durch Antippen eines **AUS/EIN** -Schalters wird dieser eingeschaltet (wenn sein aktueller Status „Aus“ ist, oder „Aus“, wenn sein aktueller Status „Ein“ ist). Abb. 1.16 zeigt zwei Merkmale, eines im AUS-Zustand, das andere im EIN-Zustand.



Abb. 1.16

Dropdown- und Popout-Listen: Mit dem Abwärtspfeil stehen weitere  in einem Feld oder neben dem Feld zeigt an, dass es welche gibt Optionen zur Auswahl. Das Symbol „Mehr“ (Auslassungspunkte: die drei vertikalen blauen Punkte in Abb. 1.17) zeigt außerdem an, dass weitere Optionen zur Auswahl stehen. Tippen Sie auf den Pfeil oder das Mehr-Symbol, um die Liste zu öffnen und eine der verfügbaren Optionen auszuwählen.

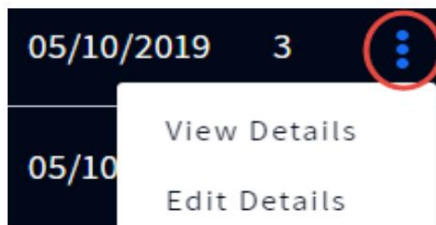


Abb. 1.17

Schieberegler: Einige Anpassungen, z. B. die Lautstärkeregelung, werden über einen Schieberegler vorgenommen. Berühren Sie den Schieberegler und ziehen Sie ihn nach rechts, um den Wert zu erhöhen, oder nach links, um ihn zu verringern. Oder Sie können das + oder – Zeichen an beiden Enden des Schiebereglers verwenden, um einstufige Anpassungen vorzunehmen. Die blaue Zahl neben dem Schieberegler zeigt die aktuelle Einstellung an, während der Minimal- und Maximalwert am Anfang bzw. Ende des Schiebereglers aufgeführt ist (siehe Abb. 1.18).



Abb. 1.18

Erste Schritte mit dem Koppeln und Anmelden

Paarung

Bevor Sie Ihr System verwenden können, müssen Sie zunächst Ihr Headset mit der Basisstation koppeln. Durch die Kopplung wird das Headset mit der Basisstation verbunden, sodass diese Ihr Headset erkennt und mit ihm kommuniziert. Die Basisstation erkennt, wenn ein Headset neben dem blauen Kopplungsring platziert wird, und beginnt mit der Kopplung (siehe Abb. 1.19). Abb. 1.20 zeigt, wie der blaue Paarungsring reagiert, wenn er ein Headset in Reichweite erkennt. Der durchgehend blaue Kopplungsring verwandelt sich in einen wirbelnden grünen Ring und zeigt damit an, dass die Kopplung im Gange ist. Die Paarung ist abgeschlossen und erfolgreich, wenn das wirbelnde Grün zu einem durchgehenden grünen Kreis wird.

Die Headset-Registrierung erfolgt auch automatisch beim ersten Pairing eines Headsets.

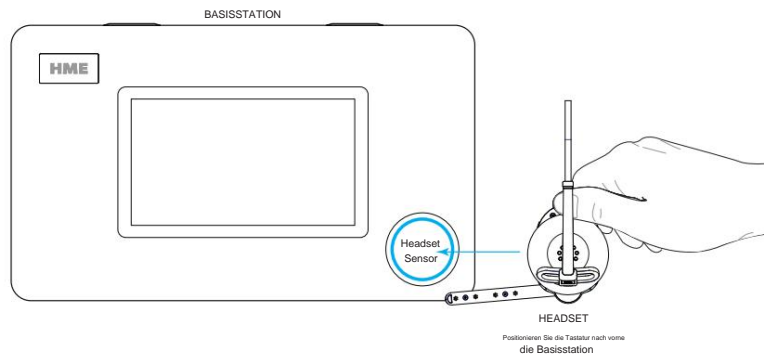


Abb. 1.19

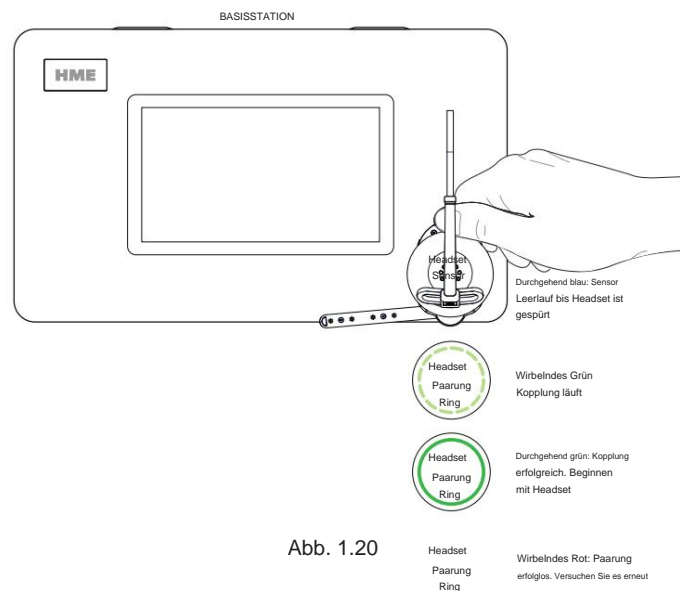


Abb. 1.20

Wenn der Akku Ihres Headsets fast leer ist, wird eine Warnung für niedrigen Akkustand () angezeigt, die Sie auffordert, das Problem zu beheben, bevor Sie fortfahren. Laden Sie den Akku entweder auf oder ersetzen Sie ihn durch einen vollständig geladenen.

HINWEIS: Wenn das Pairing fehlschlägt (angezeigt durch einen roten, wirbelnden Pairing-Ring), versuchen Sie es erneut, indem Sie das Headset stabil, zentriert und bündig am Headset-Pairing-Ring halten (Bewegung des Headsets und Entfernung vom Pairing-Ring können zu Pairing-Fehlern führen).

Das Pairing schlägt auch fehl, wenn der Akkuladestand auf etwa 5 % oder weniger sinkt.

Sobald Ihr Headset erfolgreich gekoppelt wurde, wird eines von zwei Dialogfeldern angezeigt. Wenn im System keine Besatzungsprofile eingerichtet sind, erscheint Abb. 1.21. Tippen Sie auf die Schaltfläche „**Nein, Überspringen**“, um als Gast fortzufahren (dadurch wird das Dialogfeld „Wählen Sie Ihre Position und Optionen“ geöffnet, siehe Abb. 1.23). Oder tippen Sie auf die Schaltfläche „**Ja, neues Crew-Profil hinzufügen**“ (dadurch wird das Dialogfeld „Crew-Profil erstellen“ geöffnet, siehe „Kapitel 2 – Crew“ auf Seite 16 und Abb. 2.2).

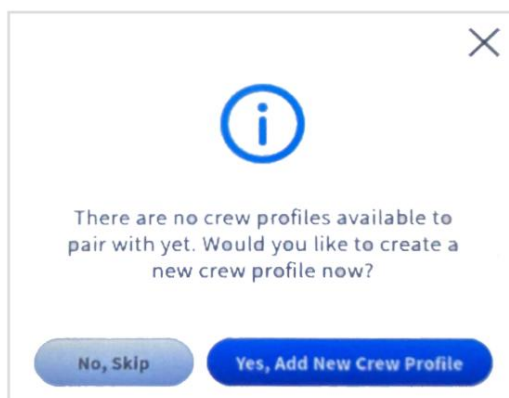


Abb. 1.21

Wenn ein Crew-Profil vorhanden ist, wird das Dialogfeld „**Wählen Sie Ihren Namen zum Koppeln**“ geöffnet (siehe Abb. 1.22).

Tippen Sie auf Ihren Namen, wenn dieser bereits vorhanden ist (die Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, daher müssen Sie möglicherweise in der Liste nach unten scrollen, um ihn zu finden), oder tippen Sie auf die Option „**Als Gast fortfahren**“ in der oberen linken Ecke, wenn Sie noch keinen Namen haben Profil.

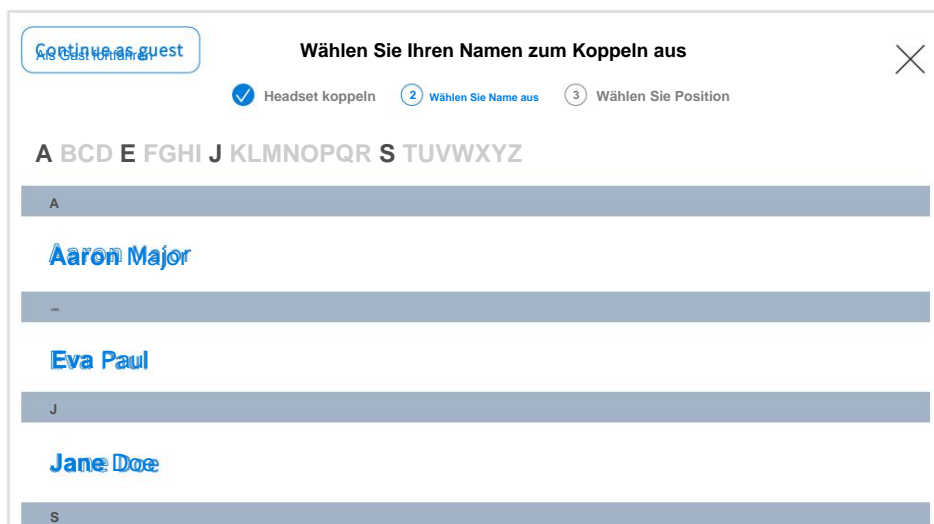


Abb. 1.22

Wenn das Dialogfeld „**Position auswählen**“ erscheint (Abb. 1.23), werden Sie aufgefordert, eine Position auszuwählen. Tippen Sie auf eine der verfügbaren Kacheln, um sie auszuwählen (DRIVE-THRU 1 ist in Abb. 1.23 ausgewählt). Wenn Sie die DRIVE-THRU-Position auswählen, haben Sie auch die Option des **automatischen Freisprechmodus** (das erste Kontrollkästchen befindet sich unter den Positionskacheln). Auf diese Weise können Sie eine Verbindung zu einem neuen Kunden herstellen, ohne die Verbindung manuell durch Tippen auf die Tastatur des Headsets herstellen zu müssen.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden Sie automatisch mit einem Kunden verbunden, wenn dieser am Bestellpunkt ankommt. Sie werden dann automatisch getrennt, wenn sie den Bestellpunkt verlassen. Das Headset bleibt in diesem Modus, bis das Headset aus- und wieder eingeschaltet wird. Diese Funktion ist nur verfügbar

für ein Headset pro Durchfahrtsspur. Wenn ein Benutzer beispielsweise **den automatischen Freisprechmodus** auswählt , während er bereits von einem anderen Benutzer verwendet wird, zwingt dieser neue Benutzer den ursprünglichen Benutzer, diesen Modus zu verlassen.

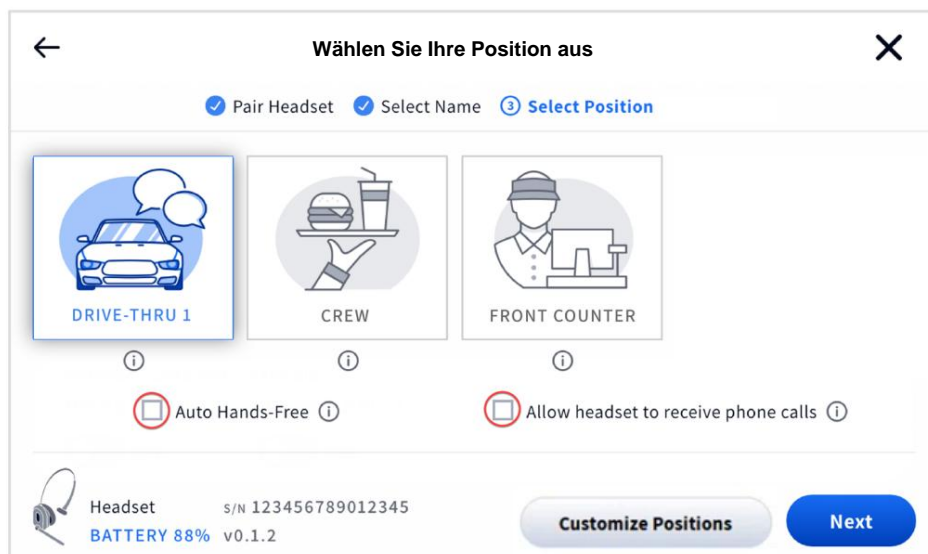


Abb. 1.23

Die andere Checkbox-Option ist „**Headset erlauben, Telefonanrufe zu empfangen**“ (siehe Abb. 1.23). Geschäfte, die über ein Festnetztelefon verfügen, möchten es möglicherweise an das NEXEO-System anschließen, damit ein NEXEO-Headset zum Empfang eingehender Telefonanrufe verwendet werden kann. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann die Taste (Aktion) auf einer dafür vorgesehenen Headset-Tastatur zum Beantworten eingehender **Anrufe** verwendet werden. Für den Empfang von Telefonanrufen kann nur ein Headset festgelegt werden und in Ihrem System muss ein TI7000 installiert sein. Das TI7000 ist ein Telefonschnittstellenmodul, mit dem das Filialtelefon mit der Basisstation verbunden wird. Der TI7000 muss auch auf der Basisstation aktiviert sein. Siehe **Telefonschnittstelle** unter „Einstellungen“ auf Seite 27.

Wenn ein Benutzer die Option „**Headset zum Empfangen von Telefonanrufen zulassen**“ auswählt , während es bereits von einem anderen Headset-Benutzer verwendet wird, zwingt der neue Benutzer den ursprünglichen Benutzer dazu, diesen Modus zu verlassen, sodass nur der neue Benutzer Telefonanrufe empfangen kann (d. h. Die Verbindung des ersten Benutzers wird getrennt und sein Headset kann keine Anrufe mehr empfangen, bis er diese Option erneut auswählt, wodurch der neue Benutzer gezwungen wird, die Verbindung zu trennen. Wenn der Telefonanruf zuerst beantwortet wird, bevor der angegebene Headset-Benutzer antwortet, wird das angegebene Headset den Anruf weder empfangen noch hören, da die Verbindung getrennt und zum Telefon umgeleitet wurde, oder umgekehrt (d. h. der Anruf kann nur beantwortet werden). durch einen Empfänger, je nachdem, welcher zuerst antwortet).

Die **Customize Positions** Mit der Schaltfläche können Sie aus einer Reihe von Positionen auswählen, die Ihr Geschäft am besten widerspiegeln sollen hier aufgenommen werden. Siehe **Zusätzliche Positionen** unter „Einstellungen“ auf Seite 27.

Sobald Sie Ihre Position ausgewählt haben, erscheint die Eingabeaufforderung in Abb. 1.24. Tippen/klicken Sie auf „OK“, um mit der Verwendung zu beginnen.

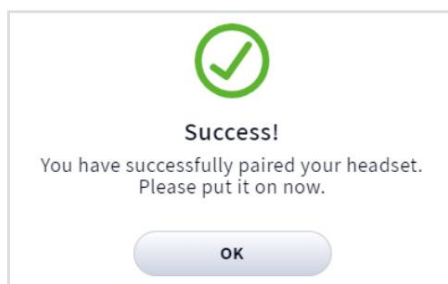


Abb. 1.24

Anmeldung

Für den Zugriff auf die Menüoptionen der Seitenleiste wie **CREW**, **DRIVE-THRU**, **MESSAGE CENTER** und **SYSTEM** ist eine vierstellige PIN erforderlich. Der Store Manager erhält diesen PIN-Code bei der Installation. Hier können Sie es aufzeichnen:

1. Tippen Sie im Seitenleistenmenü auf ANMELDEN (Abb. 1.25). Dadurch wird ein Dialogfeld geöffnet und Sie werden zur Eingabe einer PIN aufgefordert (Abb. 1.26).

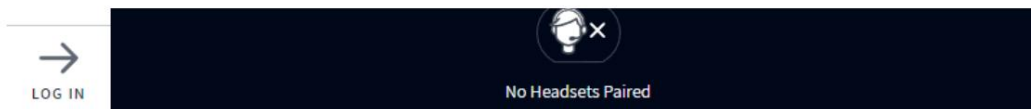


Abb. 1.25

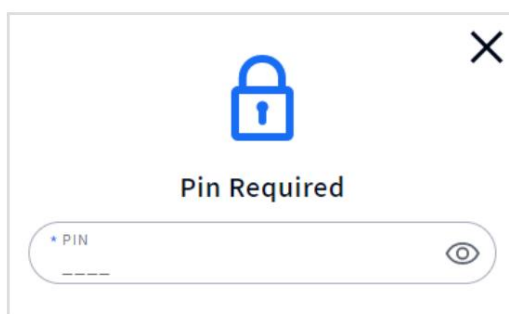


Abb. 1.26

2. Tippen Sie auf das PIN-Feld und geben Sie Ihre vierstellige PIN über die Popup-Tastatur ein (Abb. 1.27).

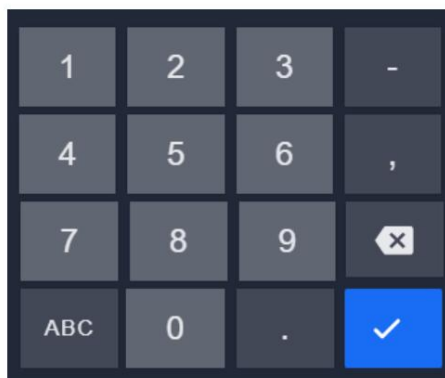




Abb. 1.27

3. Tippen Sie auf  Taste zum Akzeptieren (das Tastenfeld verschwindet).
4. Tippen Sie auf  Klicken Sie auf die Schaltfläche, um sich anzumelden. Klicken Sie auf eine beliebige Option, um diesen Optionsbildschirm zu öffnen.

HINWEIS: In den folgenden Kapiteln wird davon ausgegangen, dass Sie bei der Basisstation angemeldet sind.

Kapitel 2 – Besatzung



Nur Installateure und Manager können auf die Funktionen auf diesem Bildschirm zugreifen und sie bearbeiten.

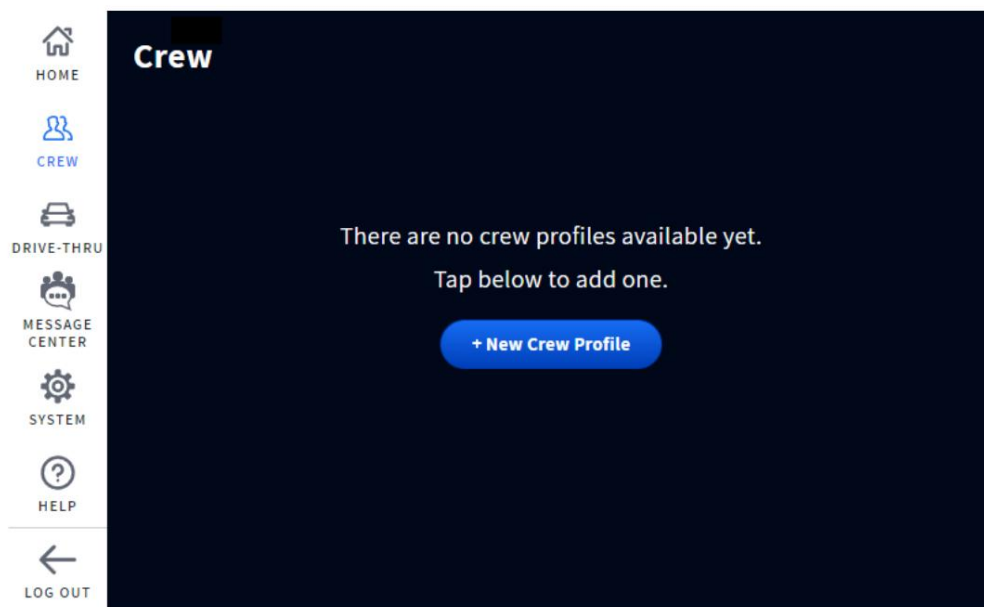


Abb. 2.1

Wozu dient dieser Bildschirm? Auf diesem Bildschirm können Sie Besatzungsprofile für diejenigen einrichten, die das System verwenden.

1. Tippen Sie auf die blaue Schaltfläche + Neues Crew-Profil, um zu beginnen.
2. Geben Sie im Fenster „Neues Crew-Profil“ Details ein. Siehe Abb. 2.2

HINWEIS: Felder mit sind Pflichtfelder. Die Schaltfläche „Speichern“ bleibt inaktiv, bis die erforderlichen Felder ausgefüllt sind, und wird dann aktiv.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um das neue Profil zu speichern. Ein grüner Erfolgsbanner bestätigt dies, siehe Abb. 2.3.

BERECHTIGUNGEN sind standardmäßig aktiv (EIN). Klicken Sie auf den Kippschalter, um sie zu deaktivieren (AUS).

1-zu-1-Anrufe an die Besatzung einleiten: Mit dieser Option können Sie die Fähigkeit des aufgeführten Besatzungsmitglieds deaktivieren, ein Gespräch mit einem anderen Besatzungsmitglied zu beginnen. Ein anderes Besatzungsmitglied, bei dem diese Option aktiviert ist, kann jedoch ein Gespräch mit dem Besatzungsmitglied initiieren hat diese Option deaktiviert.

New Crew Profile ✕

* FIRST NAME 0/128

* LAST NAME 0/128

PERMISSIONS

INITIATE 1-TO-1 CALLS TO CREW

ON

Cancel Save

Abb. 2.2

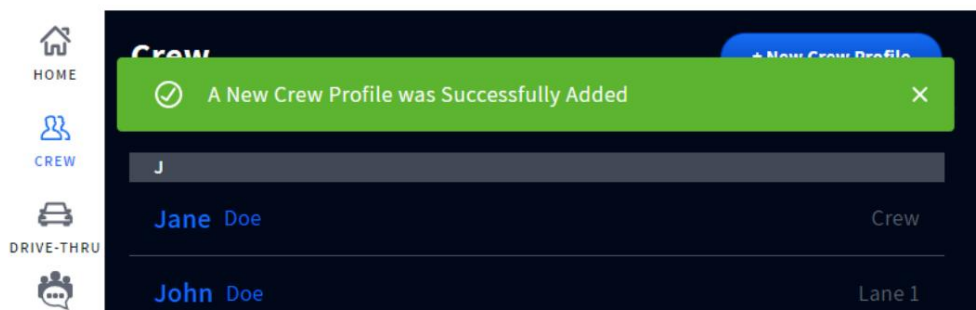


Abb. 2.3

Um ein weiteres Besatzungsmitglied hinzuzufügen, tippen Sie erneut auf die Schaltfläche + Neues Besatzungsprofil.

Um ein Profil zu löschen, tippen Sie auf den Namen des Profils, das Sie löschen möchten, und tippen Sie im Dialogfeld „Crew-Profildetails“ auf „Profil löschen“ (siehe Abb. 2.4). Anschließend werden Sie gefragt, ob Sie sicher sind. Tippen Sie zum Löschen auf die Schaltfläche „Ja, Löschen“. Ein grünes Erfolgsbanner bestätigt den Löschvorgang.

Crew Profile Detail ✕

* FIRST NAME 4/128

* LAST NAME 3/128

PERMISSIONS

INITIATE 1-TO-1 CALLS TO CREW

ON

Delete Profile Cancel Save

Abb. 2.4

Kapitel 3 – Drive-Thru



Nur Installateure und Manager können auf die Funktionen auf diesem Bildschirm zugreifen und sie bearbeiten.

Allgemein

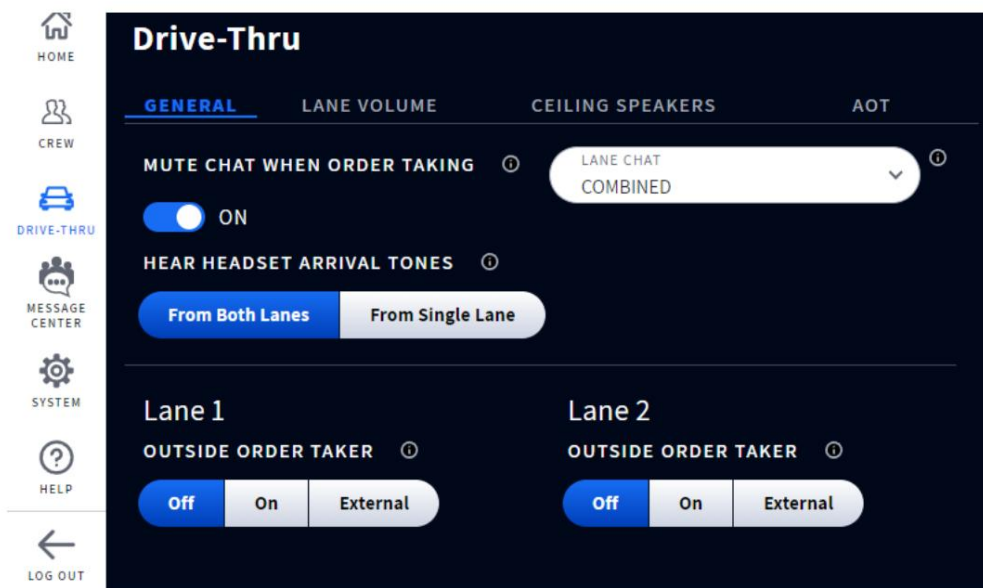


Abb. 3.1

Wozu dient dieser Bildschirm? Auf diesem Bildschirm finden Sie einige allgemeine Einstellungen, die Sie für Ihre Durchfahrtsspur anpassen können.

CHAT BEI AUFTRAGSANNAHME STUMMSCHALTEN: Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der Crew-Chat stummgeschaltet, während mit der Durchfahrtsspur kommuniziert wird, sodass sich der Besteller ohne Ablenkung auf die Spurbestellungen konzentrieren kann.

ANKUNFTSTÖNE DES HEADSETS HÖREN: Der Standardmodus ist „Von beiden Spuren“. Wenn ein Fahrzeug auf einer Fahrspur ankommt, hören die Besteller Ankunftstöne für beide Fahrspuren. Für Spur 1 ist ein Ton und für Spur 2 sind zwei Töne zu hören. Um sich ausschließlich auf die Spur zu konzentrieren, der der Besteller zugewiesen ist, wählen Sie den Modus „Aus Einzelspur“. In diesem speziellen Modus hören die Besteller nur den Ankunftston für ihre Spur.

AUSSERHALB DES AUFTRAGSNEHMERS: Die Standardposition ist Aus. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Lautsprecherbox und die Ankunftstöne des Fahrzeugs stummgeschaltet, wenn Befehle von Besatzungsmitgliedern außerhalb entgegengenommen werden.

Für Unternehmen, die einen externen Ein-/Ausschalter verwenden. Wählen Sie „Extern“, wenn Sie diese Funktion lieber über einen externen Ein-/Ausschalter steuern möchten, anstatt sie hier an der Basisstation zu steuern. (Wenden Sie sich an den HME-Vertrieb/Support, wenn Sie einen externen Switch in Ihr System integrieren möchten.)

Spurvolumen

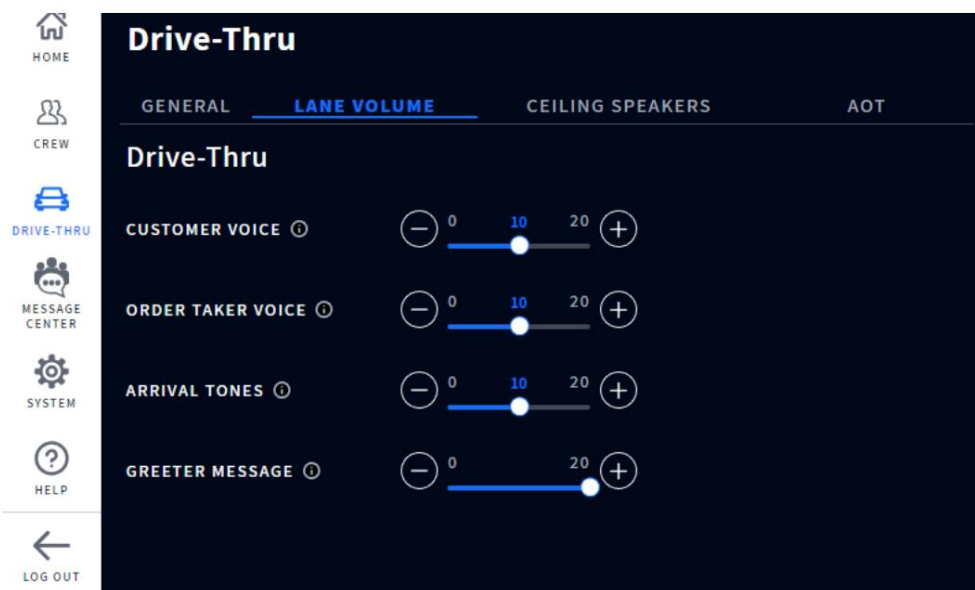


Abb. 3.2

Wozu dient dieser Bildschirm? Auf diesem Bildschirm können Sie die Lautstärke für die Lautsprecherposten in Ihrem Drive-in einstellen. Mit einzelnen Bedienelementen können bestimmte Audiofunktionen angepasst werden. Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Lautstärke zu verringern bzw. zu erhöhen.

KUNDENSTIMME: Hiermit wird die Eingangslautstärke für die Stimme des Kunden vom Lautsprecher-Post-Mikrofon am Bestellpunkt der Durchfahrtsspur gesteuert.

STIMME DES AUFTRAGNEHMERS: Hiermit wird die ausgehende Lautstärke der Stimme des Bestellers gesteuert, die an den Lautsprecherposten am Bestellpunkt der Durchfahrtsspur gesendet wird.

ANKUNFTSTÖNE: Hiermit wird die Lautstärke der Ankunftsstöne gesteuert, wenn der Kunde am Bestellpunkt/Lautsprecherposten ankommt.

GREETER-NACHRICHT: Hiermit wird die Lautstärke für eine Bestellpunkt-Begrüßungsnachricht festgelegt, wenn die Greeters-Nachricht aktiviert ist. Begrüßungsnachrichten werden über das MESSAGE CENTER aktiviert (AOT muss ausgeschaltet sein, um Begrüßungsnachrichten zu aktivieren).

Deckenlautsprecher

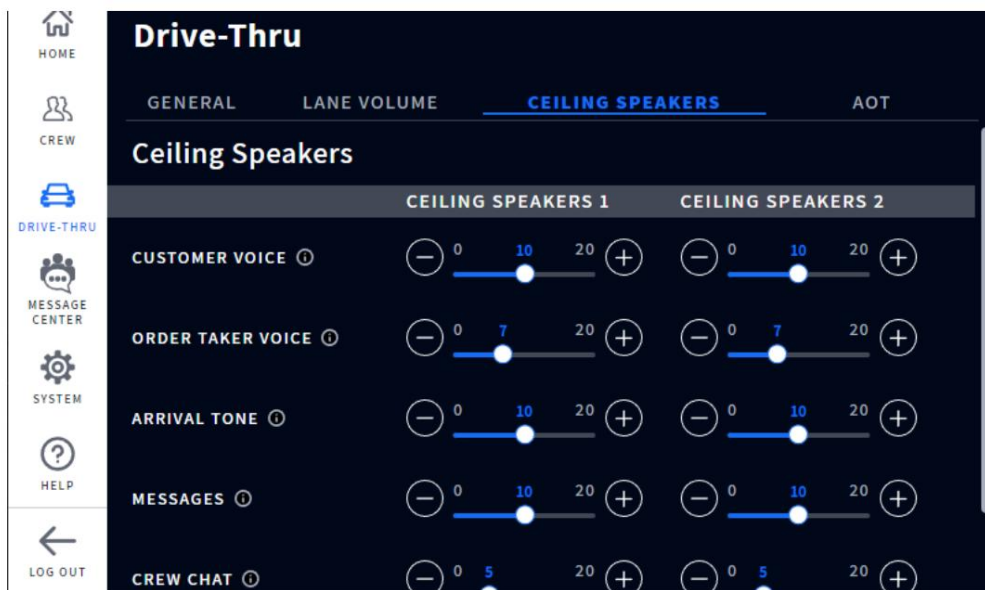


Abb. 3.3

Wozu dient dieser Bildschirm? Hier können Sie die Lautstärke der Deckenlautsprecher anpassen. Mit einzelnen Bedienelementen können bestimmte Audiofunktionen angepasst werden. Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Lautstärke zu verringern bzw. zu erhöhen.

KUNDENSTIMME: Hiermit wird die Eingangslautstärke für die Stimme des Kunden vom Lautsprecher-Post-Mikrofon am Bestellpunkt der Durchfahrtsspur gesteuert.

STIMME DES AUFTRAGNEHMERS: Hiermit wird die ausgehende Lautstärke der Stimme des Bestellers gesteuert, die an den Lautsprecherposten am Bestellpunkt der Durchfahrtsspur gesendet wird.

ANKUNFTSTÖNE: Hiermit wird die Lautstärke der Ankunftstöne an diesem Lautsprecherposten gesteuert.

NACHRICHTEN: Hiermit wird die Lautstärke für alle aktivierten Nachrichten eingestellt. Nachrichten werden im Bildschirm SPEICHERN > NACHRICHTEN aktiviert. Zu den Nachrichten gehören Begrüßungen, Warnungen und Erinnerungen.

CREW-CHAT: Hiermit wird die Lautstärke des Crew-Chats gesteuert.

AOT

HINWEIS: Automated Order Taking (AOT) erfordert auch eine Verbindung mit einem Dienstleister.
 ähm. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung Ihrer Marke/Kette. Diese
 Registerkarte/Seite ist nur sichtbar, wenn Ihr System für AOT konfiguriert ist.

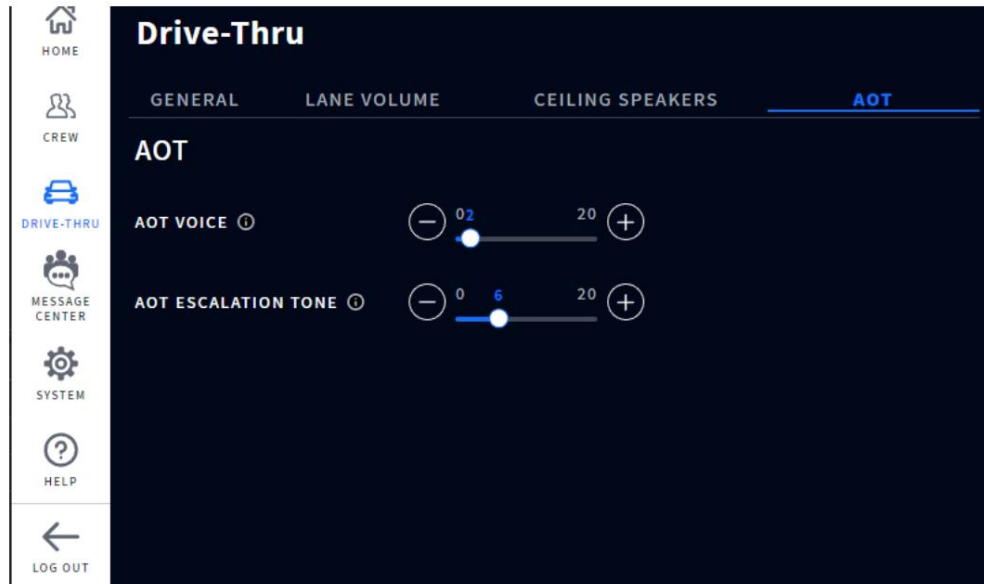


Abb. 3.4

Wozu dient dieser Bildschirm? Hier können Sie die Lautstärke für das automatische Bestellannahmesystem Ihres Shops anpassen. Mit einzelnen Bedienelementen können bestimmte Audiofunktionen angepasst werden. Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, um die Lautstärke zu verringern bzw. zu erhöhen.

AOT VOICE: Dies steuert die Lautstärke der Bot-Stimme, die der Kunde hört.

AOT-Eskalationston: Hiermit wird die Lautstärke des Eskalationstons gesteuert, der an Besatzungsmitglieder gesendet wird, wenn während des Bestellvorgangs menschliches Eingreifen erforderlich ist.

Weitere AOT-Informationen finden Sie unter „Kapitel 7 – AOT“ auf Seite 44.

Kapitel 4 – Nachrichtencenter



Nur Installateure und Manager können auf die Funktionen auf diesem Bildschirm zugreifen und sie bearbeiten.

Mitteilungen

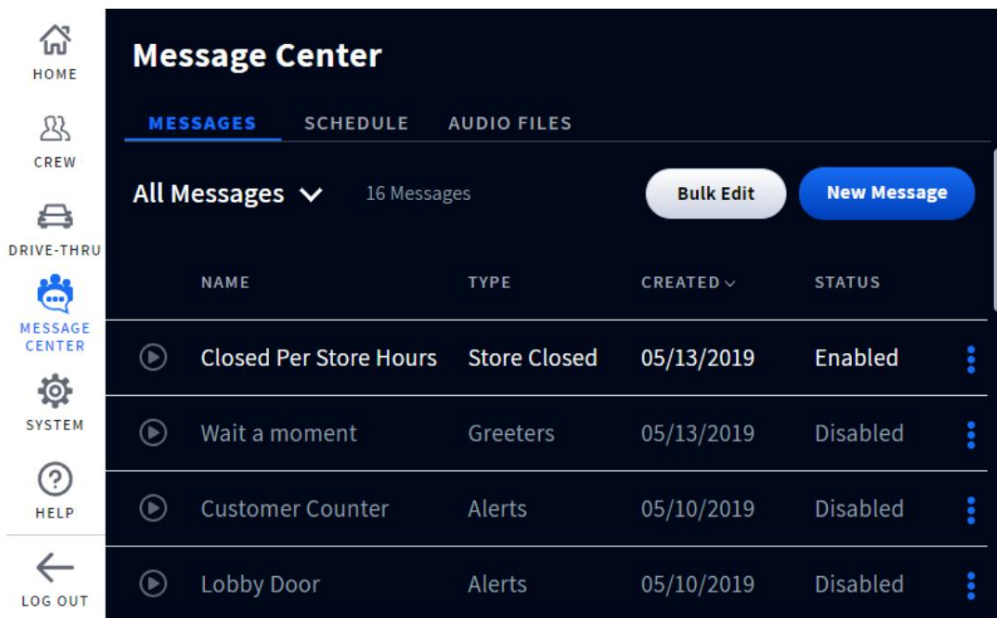


Abb. 4.1

Wozu dient dieser Bildschirm? Dies ist das Nachrichtencenter, in dem alle Ihre Nachrichten an einem Ort verfügbar sind und aktiviert oder deaktiviert werden können. Bei den hier gefundenen Nachrichten kann es sich um vorab aufgezeichnete oder von Ihnen erstellte benutzerdefinierte Nachrichten handeln (siehe „Audiodateien“ auf Seite 26). Hier können Sie Bedingungen für Audiodateien und deren Verwendung festlegen. Tippen Sie auf das Symbol „Mehr“ rechts neben der Spalte „Status“ und wählen Sie aus der Dropdown-Liste aus, um Details anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Alle Nachrichten:

Tippen Sie auf „Alle Nachrichten“, um die verfügbare Auswahl in der Dropdown-Liste anzuzeigen. (Siehe Abb. 4.2.) Wählen Sie einen Nachrichtentyp aus der Liste aus (Nachrichtentypen werden im Folgenden in diesem Absatz definiert). Dadurch wird die Bildschirmliste auf den ausgewählten Nachrichtentyp eingegrenzt. Aktivierte Nachrichten werden durch weißen Text angezeigt (z. B. erste Nachrichtenzeile in Abb. 4.1), während deaktivierte Nachrichten ausgegraut sind (z. B. Zeilen 2–4 in Abb. 4.1). Die Spalte STATUS am Ende der Zeile gibt außerdem an, ob die Nachricht aktiviert oder deaktiviert ist. Um eine deaktivierte Nachricht zu aktivieren, tippen Sie auf das Symbol „Mehr“ am Ende der Zeile und wählen Sie „Aktivieren“ aus der Dropdown-Liste aus oder tippen Sie auf „Deaktivieren“, um eine aktivierte Nachricht zu deaktivieren.

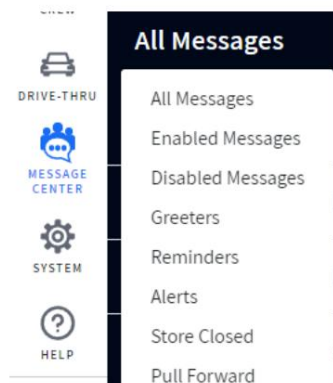


Abb. 4.2

Nachrichtentypen:

Begrüßer: Hierbei handelt es sich um Nachrichten, mit denen Kunden an einem Erkennungspunkt in der Durchfahrtsspur begrüßt oder angesprochen werden. Begrüßungsnachrichten können nur aktiviert werden, wenn AOT ausgeschaltet ist.

Erinnerungen: Hierbei handelt es sich um Nachrichten, mit denen das Personal daran erinnert wird, eine bestimmte Aufgabe auszuführen, z. B. dass die Toiletten überprüft werden müssen.

Warnungen: Hierbei handelt es sich um Meldungen, mit denen das Personal darüber informiert wird, dass ein Ereignis aufgetreten ist, das Aufmerksamkeit erfordert, z. B. dass die Gefriertür offen gelassen wurde.

Wenn auf Ihrem System ZOOM Nitro®- Warnungen konfiguriert wurden, werden diese im TYP angezeigt. Geben Sie auf der Seite „NACHRICHTENZENTRUM > NACHRICHTEN“ die Spalte „Nitro -Alarm“ ein.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Anleitung: **ZOOM Nitro für NEXEO konfigurieren | HDX Alerts** (Seiten 7 - 10) und Dokument **ZOOM Nitro Timer und NEXEO | HDX Crew Alert Communications Overview**, online in der Supporting Documents Library des HME-Trainingsportals (unter NEXEO | HDX™ Plattform) zu finden. Für den Zugriff auf einige Dokumente ist eine Anmeldung bei Ihrem HME-Konto erforderlich. Nitro-Funktionen werden im ZOOM Nitro-Benutzerhandbuch auf der HME-Website – Seite „Benutzerhandbücher“ behandelt. Besuchen Sie die Bibliothek über diesen Link: <https://www.hme.com/training/supportingdocuments/?lng=1>

Geschäft geschlossen: Diese Nachricht benachrichtigt Kunden in einer Durchfahrtsspur darüber, dass das Geschäft geschlossen ist.

Pull Forward: Diese Nachricht wird nur für Geschäfte mit einer Tandem-Lane-Konfiguration verwendet. Es ist standardmäßig aktiviert. Im Tandembetrieb werden Kunden am Bestellpunkt Nr. 1 von Besteller Nr. 1 (z. B. rotes Fahrzeug in Abb. 4.3) und Kunden am Bestellpunkt Nr. 2 von Besteller Nr. 2 bedient.

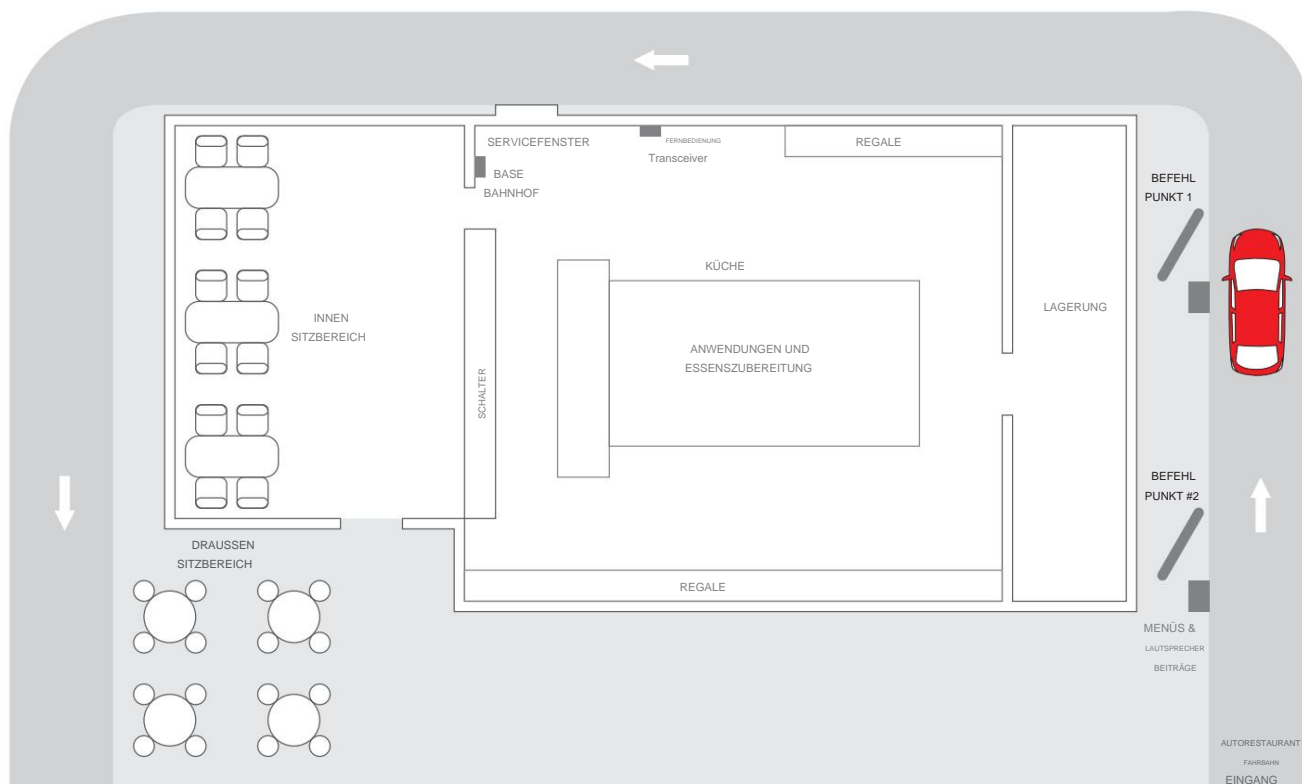


Abb. 4.3


Wenn ein Kunde am Bestellpunkt Nr. 2 ankommt, während sich am Bestellpunkt Nr. 1 kein Kunde befindet, wird automatisch die Meldung „Bitte vorziehen“ vom Lautsprecherposten oder der Menütafel Nr. 2 abgespielt. Zum Beispiel

reichlich, in Abb. 4.3. Als der Kunde im roten Fahrzeug zum ersten Mal am Bestellpunkt 2 ankam, befand sich kein Kunde vor dem Bestellpunkt Nr. 1, sodass die Nachricht „Vorwärts ziehen“ abgespielt wurde, in der der Kunde aufgefordert wurde, zum Bestellpunkt Nr. 1 vorzufahren. Dadurch wird Bestellpunkt Nr. 2 freigegeben, um den nächsten Kunden zu empfangen.


Wenn ein Kunde am Bestellpunkt Nr. 1 ankommt, wird Besteller Nr. 1 benachrichtigt. Wenn ein Kunde am Bestellpunkt Nr. 2 ankommt, während sich bereits ein Kunde am Bestellpunkt Nr. 1 befindet, wird Order Taker Nr. 2 benachrichtigt.

HINWEIS: Wenn im Tandembetrieb das Headset von Besteller Nr. 2 auf den automatischen Freisprechmodus eingestellt ist, wird die Meldung „Bitte nach vorne ziehen“ am Bestellpunkt Nr. 2 nicht abgespielt. Bei Bedarf muss Order Taker #2 den Kunden am Order Point #2 bitten, vorzurücken.
Die Pull-Forward-Meldung ist nur aktiviert, wenn AOT ausgeschaltet ist.

Neue Nachricht:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche  wählen Sie einen Nachrichtentyp aus. Dadurch wird der Bildschirm „Neue Nachricht erstellen“ geöffnet, der Sie durch die Einrichtung einer Nachricht führt.
2. **TYP:** Wählen Sie einen Nachrichtentyp aus den verfügbaren Optionen aus. Sie können hier auch eine Nachrichtenverzögerung einstellen. Die Standardeinstellung ist AUS. Tippen Sie auf den Schalter, um ihn einzuschalten. Das Feld DELAY-Zeit erscheint. Tippen Sie auf das Feld und wählen Sie mit dem MM:SS-Zähler eine Zeit aus. Tippen Sie zum Speichern auf die Schaltfläche „Einstellen“. Tippen Sie auf Weiter, um fortzufahren.
3. **AUDIO:** Wählen Sie eine Audiodatei aus der verfügbaren Liste aus. Tippen Sie auf Weiter, um fortzufahren.
4. **ZEITPLAN:** Wählen Sie einen Zeitplan aus der verfügbaren Liste aus. Tippen Sie auf Weiter, um fortzufahren.
5. **ZIEL:** Wählen Sie eine Position oder ein Ziel aus den verfügbaren Optionen aus (mehr als eine Option oder sogar alle Optionen können ausgewählt werden, tippen Sie zur Auswahl auf jede Option). Tippen Sie auf Weiter, um fortzufahren.
6. **NAME:** Benennen Sie Ihren Nachrichtentyp und geben Sie hier eine Beschreibung ein. Tippen Sie auf Speichern und abschließen abschließen und beenden.
7. Suchen Sie im Nachrichtencenter-Bildschirm Ihre neue Nachricht in der Liste und aktivieren Sie sie, um sie zu aktivieren (siehe vorherigen Abschnitt „Alle Nachrichten“).

HINWEIS: Die Schaltfläche „Weiter“ ist aktiv, wenn sie blau ist, sodass Sie zum nächsten Bildschirm wechseln können. Wenn die Schaltfläche „Weiter“ ist grau, sie ist deaktiviert und erfordert daher das Ausfüllen eines Felds oder die Auswahl einer Option, damit sie blau wird.

Massenbearbeitung: Verwenden Sie diese Option, wenn Sie dieselbe Aktion für mehr als eine Datei ausführen möchten. Wenn Sie auf die Schaltfläche tippen,  neben der Spalte „NAME“ ein Kontrollkästchen angezeigt. Aktivieren Sie alle Kontrollkästchen der Dateien, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste „Massenoptionen“ aus, um dieselbe Aktion für alle überprüften Dateien auszuführen. Es erscheint eine Eingabeaufforderung, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Änderung zu bestätigen oder abzulehnen. Tippen Sie auf „Ja“, um mit der Änderung fortzufahren.

Zeitplan

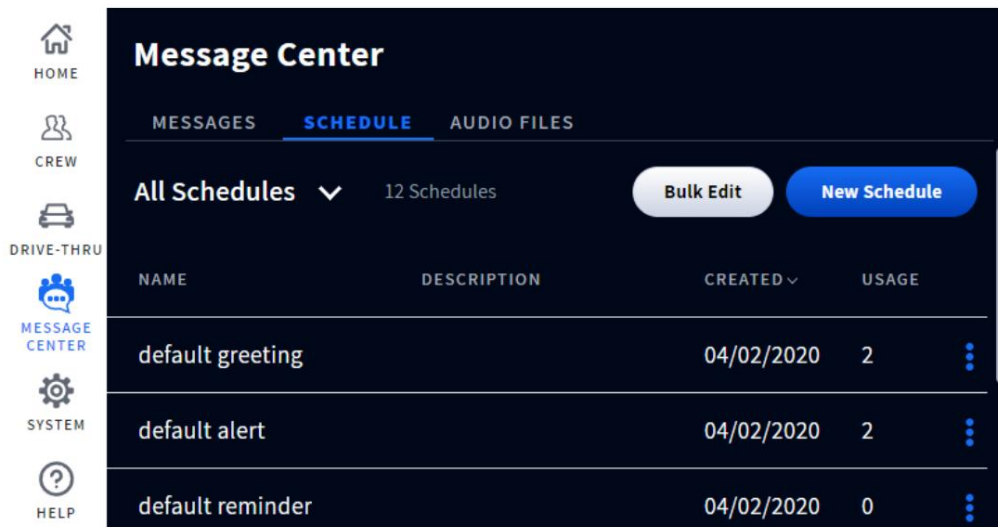



Abb. 4.4


Wozu dient dieser Bildschirm? Auf diesem Bildschirm können Sie einen Zeitplan der von Ihnen festgelegten Funktionen zusammen mit dem Status der Funktion zusammenstellen, der hier angepasst werden kann.

Neuer Zeitplan: Tippen Sie auf das **New Schedule** . Klicken Sie auf die Schaltfläche, um einen neuen Zeitplan zu erstellen. Befolgen Sie die Anweisungen und füllen Sie das Formular aus in den entsprechenden Feldern. Tippen Sie auf „Speichern“, und der neue Zeitplan wird in der Spalte „NAME“ angezeigt (möglicherweise müssen Sie durch die angezeigten Einträge scrollen, um ihn zu finden).

Um die in der Spalte „NAME“ angezeigten Zeitpläne zu filtern, tippen Sie auf den Abwärtspfeil neben „Alle Zeitpläne“ und wählen Sie eine Option aus der Dropdown-Liste. Tippen Sie auf das blaue Auslassungssymbol rechts neben der Spalte „Status“ und wählen Sie aus der Dropdown-Liste aus, um den Status des Zeitplans in dieser Zeile anzuzeigen, zu bearbeiten oder zu ändern.

Beispiel: Wenn eine vorhandene Datei derzeit nicht verwendet wird und Sie sie verwenden möchten.

1. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil neben „Alle Zeitpläne“ und wählen Sie „Nicht verwendet“ aus der Dropdown-Liste. Alle Nicht verwendete Dateien werden nun gefiltert und in der Tabelle angezeigt.
2. Tippen Sie auf das blaue Ellipsensymbol in der Zeile der nicht verwendeten Datei, die Sie jetzt verwenden möchten, und wählen Sie „Aktivieren“ aus der Popup-Liste. Die Spalte „Status“ für diesen Zeitplan wird auf „Aktiviert“ aktualisiert und die Datei ist jetzt aktiv.

Massenbearbeitung: Verwenden Sie diese Option, wenn Sie dieselbe Aktion für mehr als eine Datei ausführen möchten. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Bulk Edit**  tippen, wird links neben der Spalte „NAME“ ein Kontrollkästchen angezeigt. Aktivieren Sie alle Kontrollkästchen der Dateien, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste „Massenoptionen“ aus, um dieselbe Aktion für alle überprüften Dateien auszuführen. Es erscheint eine Eingabeaufforderung, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Änderung zu bestätigen oder abzulehnen. Tippen Sie auf „Ja“, um mit der Änderung fortzufahren.

Audiodateien

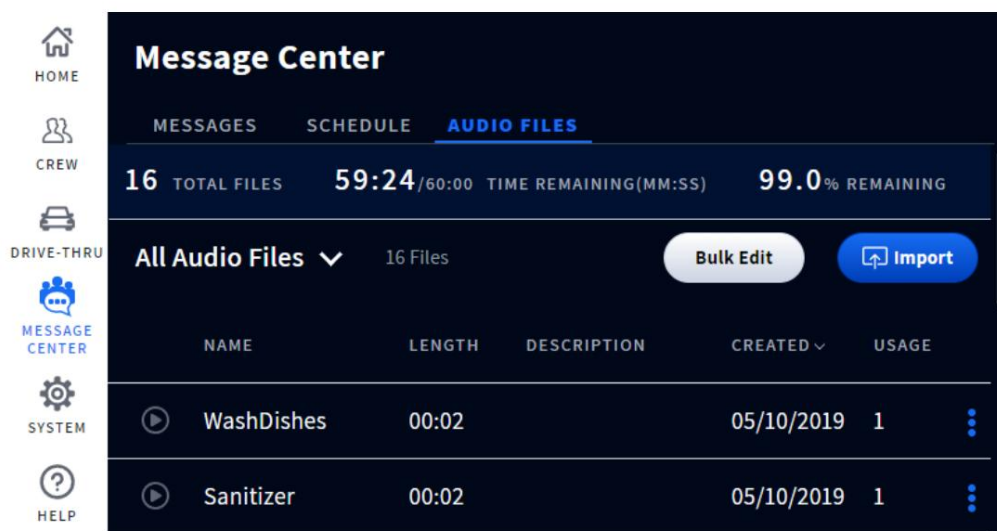


Abb. 4.5

Wozu dient dieser Bildschirm? Dieser Bildschirm bietet ein Verzeichnis vorab aufgezeichneter Audiotöne, ermöglicht Ihnen aber auch das Importieren oder Aufzeichnen benutzerdefinierter Nachrichten zur Verwendung je nach Bedarf. Das marineblaue Band auf dem Bildschirm zeigt Ihnen an, wie viele Audiodateien insgesamt vorhanden sind und wie viel Aufnahmezeit noch verbleibt, wenn Sie weitere Audiodateien importieren oder benutzerdefinierte Nachrichten aufzeichnen möchten.

Alle Audiodateien: In dieser Spalte befinden sich alle Audiodateien. Sie können Audiodateien filtern, indem Sie auf den Abwärtspfeil daneben tippen und aus der Dropdown-Liste auswählen. Tippen Sie auf das blaue Ellipsensymbol für einen Audiodateieintrag rechts neben der Spalte „Verwendung“ und wählen Sie aus der Dropdown-Liste aus, um Details anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Aufzeichnen oder Importieren: Bei dieser Schaltfläche handelt es sich entweder um eine Aufzeichnungs- oder eine Importschaltfläche, je nachdem, ob Sie sich persönlich an der Basisstation befinden oder aus der Ferne mit ihr verbunden sind. Um eine Nachricht aufzuzeichnen, wenn Sie sich an der Basisstation befinden, tippen Sie auf die Schaltfläche und befolgen Sie zunächst die Anweisungen auf dem Bildschirm, um ein Headset zu koppeln und dann eine Nachricht aufzuzeichnen. Das Aufzeichnen einer Nachricht hat keinen Einfluss auf die Kommunikation mit dem Drive-in.

Wenn Sie remote verbunden sind, wird die Schaltfläche „Aufzeichnen“ durch eine Schaltfläche „Importieren“ ersetzt. Hier können benutzerdefinierte Audiodateien importiert werden. Tippen Sie auf die Schaltfläche und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sobald die Audiodatei aufgenommen oder importiert wurde, steht sie nun im Nachrichtencenter unter „Audiodateien“ zur Verwendung zur Verfügung.

HINWEIS: Importierte Audiodateien müssen die folgenden Kriterien erfüllen: Sie müssen im WAV-Format vorliegen, Die Dauer darf nicht länger als 15 Sekunden sein und muss 16 kHz, 16 Bit und Einkanal-Mono sein. Es kann jeweils nur eine Datei per Drag & Drop verschoben werden.

Massenbearbeitung: Verwenden Sie diese Option, wenn Sie dieselbe Aktion für mehr als eine Datei ausführen möchten. Wenn Sie auf die Schaltfläche tippen, wird links neben der Spalte „NAME“ ein Kontrollkästchen angezeigt. Aktivieren Sie alle Kontrollkästchen der Dateien, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste „Massenoptionen“ aus, dass dieselbe Aktion für alle überprüften Dateien ausgeführt werden soll. Es erscheint eine Eingabeaufforderung, in der Sie aufgefordert werden, Ihre Änderung zu bestätigen oder abzulehnen. Tippen Sie auf „Ja“, um mit der Änderung fortzufahren.

Kapitel 5 – System



Nur Installateure und Manager können auf die Funktionen auf diesem Bildschirm zugreifen und sie bearbeiten.

5

SYSTEM

Einstellungen

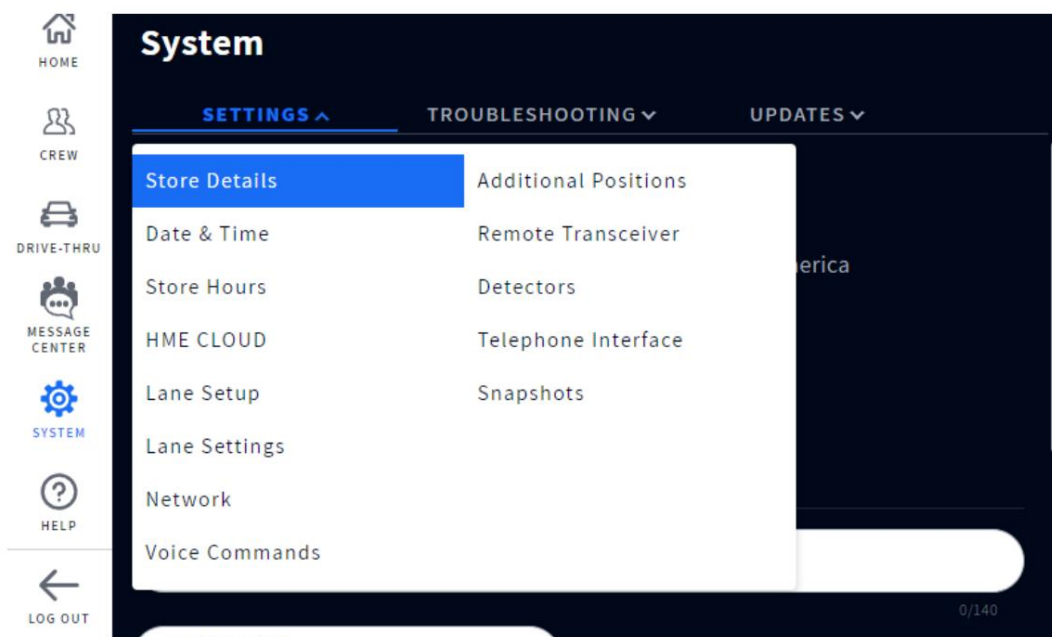


Abb. 5.1

Wozu dient dieser Bildschirm? Dieser Bildschirm gibt Ihnen einen Überblick über das gesamte System und wird hauptsächlich vom Installateur und dem technischen Support für Wartung und Updates verwendet. Tippen Sie auf die Registerkarte, um die Dropdown-Liste zu öffnen, und wählen Sie die Option aus, die Sie anzeigen möchten. Mit der Dropdown-Liste „Einstellungen“ können Sie Komponenten-Setups und Systemkonfigurationen anzeigen und bearbeiten. Viele dieser Optionen werden während der Ersteinrichtung mit dem Installationsassistenten durchgeführt. Die Optionen in dieser Dropdown-Liste werden unten definiert.

Firmware-Updates werden durch ein neben einer Option oder Komponente gekennzeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter „Firmware-Updates“ auf Seite 40. Es wird empfohlen, dass Sie Ihr System auf dem neuesten Stand halten.

Geschäftsdetails: Hier werden der Name, die Nummer und die Adresse des Geschäfts erfasst.

Datum und Uhrzeit: Hier werden Datums- und Uhrzeitformate ausgewählt, einschließlich der Zeitzone.

ZEITEINSTELLUNGEN: Bietet Ihnen die Wahl zwischen automatischer und manueller Einstellung. Wenn Sie „Auto“ wählen, werden die Zeitserverfelder automatisch ausgefüllt. Die vier Felder unter dieser Option sind Internet-Zeitserver für Network Time Protocol (NTP). NTP ist ein Protokoll, das zur Synchronisierung von Computeruhren über mehrere Systeme hinweg verwendet wird. Es unterstützt die Synchronisierung über lokale Netzwerke und das Internet. Die Option „Zeiteinstellung“ ermöglicht die Verwendung von bis zu vier Servern.

Öffnungszeiten des Ladens: Die Öffnungs- und Schließzeiten werden hier erfasst. Klicken Sie in das Zeitfeld und stellen Sie den Anpassungszähler ein. Wenn die Öffnungszeiten Ihres Geschäfts an jedem Tag der Woche gleich sind, tippen/klicken Sie auf die Schaltfläche. Hier können Sie eine Öffnungs- und Schließzeit auswählen und dann das Kontrollkästchen ALLE aktivieren. Diese Aktion wählt automatisch alle Wochentage aus. Siehe Abb. 5.2.

Tippen/klicken

Set Store Hours

Schaltfläche zum Speichern.

Bulk Edit

HINWEIS: Mindestens ein Feld „Wochentage“ muss ausgewählt sein, damit die Schaltfläche „Geschäftszeiten festlegen“ aktiv wird (sie wird blau, wenn sie aktiv ist, wie in Abb. 5.2).

Abb. 5.2

HME CLOUD: Bei Einstellung auf EIN zeigt dieser Bildschirm Ihre HME CLOUD®- Verbindungsdetails an. Während die Basisstation ohne registriertes Konto funktionieren kann, wird Kunden empfohlen, sich zu registrieren, um das Beste aus ihrem System herauszuholen und Updates zu erhalten. Eine Netzwerkverbindung ist erforderlich. Möglicherweise fällt eine Abonnementgebühr an.

Fahrspur-Setup: Dies bezieht sich auf die Anordnung Ihres physischen Durchfahrtsbereichs.

Single: ein Geschäft mit einer Durchfahrtsspur und einem Bestellpunkt.

Dual: ein Geschäft mit zwei separaten Durchfahrts Spuren und einem Bestellpunkt in jeder Spur.

Tandem: ein Geschäft mit zwei Bestellpunkten, die jedoch nur eine einzige Spur nutzen (ein Bestellpunkt in Reihe nach dem anderen). Siehe auch Nachrichtentypen: Pull Forward und Abb. 4.3 unter „Nachrichten“ auf Seite 22.

Spureinstellungen: Die Basisstation verfügt über mehrere erweiterte Audioverarbeitungsfunktionen, die die Qualität der Kommunikation mit dem Kunden im Menü verbessern sollen. Auf diesem Bildschirm können Sie diese Audiofunktionen manuell anpassen, die Wiedergabetreue verbessern und die Auswirkungen von Störgeräuschen reduzieren. Scrollen Sie auf dem Bildschirm nach unten, um auf alle diese Funktionen zuzugreifen.

Automatische Lautstärkeregelung (AVC): Wenn diese Option aktiviert ist, reduziert AVC in ruhigen Zeiten, z. B. am frühen Morgen oder spät in der Nacht, automatisch die Lautstärke des Außenlautsprechers. AVC überwacht den Umgebungsgeschpegel draußen und passt die Lautstärke des Lautsprechers an. Wenn der Umgebungsgeschpegel steigt, stoppt AVC die Anpassung und stellt die Lautstärke auf den ursprünglichen Wert zurück.

Sprachaktivierte Dämpfung (VAA): Während des Gesprächs, wenn der Besteller mit dem Kunden spricht, wird die Lautstärke des Kunden reduziert, um laute Geräusche oder Echos vom Mikrofon des Bestellers zu reduzieren. Die VAA-Option sorgt dafür, dass beim Sprechen der Lärm von außen reduziert wird.

Unterdrückung eingehender Geräusche: Dies verbessert das Order Taker-Erlebnis erheblich, indem alle unerwünschten Außengeräusche (z. B. ein Automotor), die normalerweise von einem Mikrofon aufgenommen werden, praktisch eliminiert werden. Inbound Noise Cancel unterscheidet die menschliche Stimme von Umgebungsgeräuschen und filtert den Ton, wodurch die Stimme des Kunden deutlich hörbarer wird. Auch andere Außengeräusche wie überfliegende Flugzeuge, Sprinkleranlagen oder Straßenlärm werden gefiltert.

Unterdrückung ausgehender Geräusche: Wenn ClearSound aktiviert ist, werden sämtliche Geräusche im Geschäft praktisch aus dem Außenlautsprecher eliminiert. Ein Schnellrestaurant kann unerwünschte Geräusche erzeugen, die durch Küchengeräte und Geräte verursacht werden, die für die Zubereitung von Speisen erforderlich sind. Diese Geräusche können manchmal vom Mikrofon des Headsets aufgenommen und möglicherweise vom Kunden gehört werden. Outbound Noise Cancel unterscheidet die menschliche Stimme vom Lärm im Geschäft und filtert den Ton so, dass der Kunde nur die Stimme des Bestellers laut und deutlich hört.

Ext. Lautsprecher: Wenn ein externer Lautsprecher angeschlossen ist und ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ihn hier aktivieren. Andernfalls lassen Sie diesen Schalter in der Position AUS.

Netzwerk: Hier erhalten Sie Protokollinformationen zu Ihrer Netzwerkverbindung.

DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol ermöglicht es einem Netzwerkadministrator

IP-Adressen zentral überwachen und verteilen. Wenn der DHCP-Schalter eingeschaltet ist, ist die

Das System füllt automatisch die erforderlichen Felder aus.

IP-ADRESSE: Internetprotokolladresse. Eine eindeutige Computeradresse, die einige elektronische Geräte verwenden (z. B. Computer oder Router) verwenden, um sich auf einem Computer zu identifizieren und miteinander zu kommunizieren Netzwerk.

SUBNET: Teilt das Netzwerk in eine Reihe von Untergruppen oder Subnetzen auf, um die Bereitstellung zu beschleunigen Daten durch die Router.

GATEWAY: Ein Gerät (normalerweise ein Router), das einen oder mehrere Computer in einem Netzwerk miteinander verbindet Netzwerke.

DNS: Domain Name Server ist ein Verzeichnis von Domännennamen mit übersetztem Internetprotokoll

(IP-)Adressen. Wenn der DNS-Schalter eingeschaltet ist, füllt das System automatisch die erforderlichen Felder aus.

MAC-Adresse: Dies ist eine eindeutige Kennung, die Ihrem System zur Verwendung als Netzwerkadresse bei der Kommunikation innerhalb eines Netzwerksegments zugewiesen wird.

Sprachbefehle: Wenn diese Option aktiviert ist, können Headset-Benutzer ihr Headset mit akustischen Befehlen bedienen, anstatt dafür die Tastatur des Headsets berühren zu müssen. Stellen Sie den Schalter auf ON, um ihn zu aktivieren. Die Aktivierung dieser Option erfordert einen Systemneustart. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Die verfügbaren Sprachbefehle werden unter Headsets erläutert, siehe „Sprachbefehle“ auf Seite 9. Sprachbefehle sind mit NEXEO | nicht verfügbar Core, zum Upgrade siehe „Systemebenen“ auf Seite 37.

Zusätzliche Positionen: Auf dieser Seite können Sie aus einer Reihe von Positionen auswählen, die am besten zur Konfiguration Ihres Geschäfts passen. Sie können bis zu fünf zusätzliche Positionen wählen. Tippen/klicken Sie einfach auf eine Positionskachel, um sie auszuwählen. Wenn Sie fertig sind, speichern Sie Ihre Auswahl (die Schaltfläche Speichern wird erst aktiv, nachdem Sie mindestens eine Position ausgewählt haben, siehe Abb. 5.3). Diese Auswahl wird dann im Bereich „Wählen Sie Ihre Positionen“ angezeigt Dialogbox. Siehe „Auswählen Ihrer Positionen“ unter „Erste Schritte mit der Kopplung und Anmeldung“ auf Seite 12.

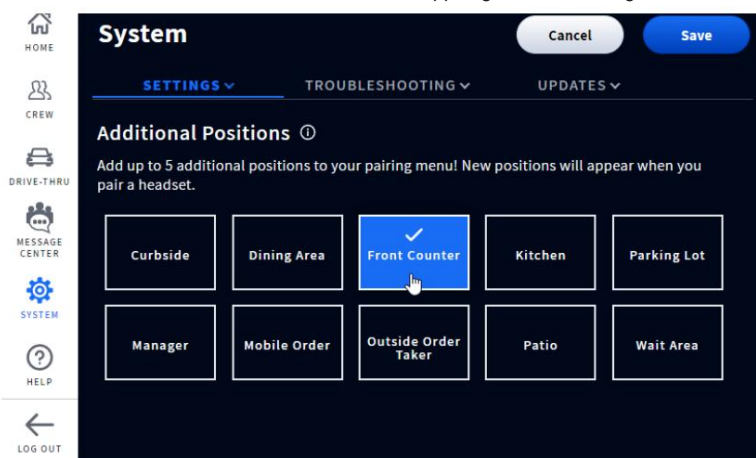


Abb. 5.3

Remote-Transceiver: Dies gibt Rückmeldung darüber, welche Kanäle verwendet werden. Kanal A ist der primäre Kanal, Kanal B der sekundäre Kanal. Sie können das Symbol „Mehr“ am Ende der Zeile „Remote-Transceiver“ zum Scannen oder Zurücksetzen des Transceivers verwenden.

Detektoren: Damit können Sie Ihre Detektoren für eine bestimmte Spur anpassen.

Erkennung: Wenn „Normal“ ausgewählt ist, bezieht sich dies auf den Standardbetriebsmodus für die Erkennung.

Wenn ein Fahrzeug an einem Erkennungspunkt auf einer Fahrspur ankommt, ist in den Headsets ein Fahrzeugwarnton zu hören, gefolgt von einem eingehenden Audiosignal vom Außenlautsprecher.

Wenn Override gedrückt wird, ist das Mikrofon im Menü ständig eingeschaltet und es werden keine Ankunftstöne ausgegeben, wenn ein Fahrzeug am Erkennungspunkt ankommt.

Erkennungsempfindlichkeit: Stellen Sie einen niedrigen Wert ein, wenn Sie Probleme mit Geisterautos haben. Geisterautos sind Erkennungsanomalien, die auftreten, wenn ein Fahrzeug an einem Erkennungspunkt erkannt wird, an einem anderen jedoch nicht. Eine niedrigere Erkennungsschwelle entspricht jedoch einer langsameren Erkennung, bei der das Risiko kleiner Schwankungen besteht, die zu Fehlerkennungen führen.

Erkennungsverzögerung: Dadurch wird die Erkennung verzögert, bis das Fahrzeug auf einer Schleife vollständig erkannt wird. Erhöhen Sie den Wert, um die Verzögerung zu erhöhen.

Freigabeempfindlichkeit: Diese Funktion hängt davon ab, wie schnell die Fahrzeugerkennungsschaltung eine Fahrzeugabfahrt signalisiert. Es wird empfohlen, diese Funktion so niedrig wie möglich einzustellen.

Legen Sie einen niedrigen Wert fest, wenn mehrere Erkennungen oder Aussetzer häufig auftreten (Aussetzer treten auf, wenn sich ein Fahrzeug am Erkennungspunkt befindet, aber nicht erkannt wird).

Stellen Sie einen höheren Wert ein, um falsch positionierte Schleifen zu kompensieren, bei denen es zu Nachfahren kommt (Nachfahren treten auf, wenn ein Fahrzeug einen Erkennungspunkt verlassen hat, aber immer noch als vorhanden erkannt wird).

Überprüfen Sie zunächst, ob es zu Aussetzern oder Nachläufen kommt, und stellen Sie es dann entsprechend ein, um den optimalen Betrieb zu gewährleisten.

Auto-Reset-Timeout: Bei der Einstellung „Keine“ wird die Fahrzeugerkennung nie zurückgesetzt. Um die Fahrzeugerkennung zurückzusetzen, wählen Sie 10 Minuten oder 20 Minuten. Die Fahrzeugerkennung wird automatisch zum entsprechenden ausgewählten Zeitpunkt zurückgesetzt.

Diagnosemodus: Lassen Sie diesen Schalter im Normalbetrieb ausgeschaltet. Dies ist eine Fehlerbehebungsfunktion. Durch das Einschalten wird die tatsächliche Fahrzeugerkennung ausgesetzt, es wird jedoch alle 10 Sekunden die Ankunft eines Fahrzeugs simuliert.

Protokollhäufigkeit: Wählen Sie aus, wie oft Drive-In-Ereignisse täglich oder wöchentlich protokolliert werden sollen.

Telefonschnittstelle: Diese Option erfordert eine TI7000-Hardwareinstallation, die zwischen dem Filialtelefon und der Basisstation angeschlossen wird. Damit kann ein Headset für den Empfang eingehender Anrufe bestimmt werden, wenn der Anruf im Geschäft nicht entgegengenommen wird. Stellen Sie den Schalter auf EIN, um diese Option zu aktivieren (das TI7000-Modul verfügt außerdem über einen EIN/AUS-Schalter, der eingeschaltet sein muss). Bei Bedarf können hier auch Lautstärken über die beiden Schieberegler angepasst werden. Das Headset, das zum Empfangen von Telefonanrufen verwendet wird, muss ebenfalls dafür zugewiesen werden, siehe Dialogfeld „Wählen Sie Ihre Position und Optionen“ unter „Erste Schritte mit der Kopplung und Anmeldung“ auf Seite 12.

Snapshots: Dies bietet Ihnen eine Sicherung von Dateneinstellungen oder benutzerdefinierten Konfigurationen wie Ihrem letzten Software-Update, Ihrem neuesten Installationsprogramm oder Werksaktivitäten. Solche Konfigurations-Snapshots können dem Installateur/Manager dabei helfen, ein System auf ein früheres benutzerdefiniertes Setup zurückzusetzen, wenn die Konfiguration irgendwie verloren geht oder zurückgesetzt wird. Snapshots können auch verwendet werden, um mehrere Stores mit denselben Parametern zu konfigurieren. Weitere Informationen zu Snapshots und der Verwaltung von Snapshots über die HME CLOUD finden Sie in der Anleitung: **NEXEO erstellen und anwenden | Schnappschüsse der HDX-Warnungseinstellungen**, online in der Supporting Documents Library des HME-Schulungsportals (unter HME CLOUD®) zu finden. Besuchen Sie die Bibliothek über diesen Link: <https://www.hme.com/training/supportingdocuments/?lng=1>

Benutzer-Snapshot: Wenn der Manager nach der Konfiguration des Systems durch den Installateur beschließt, einige Systemeinstellungen zu ändern, kann er eine Benutzersicherung seiner Änderungen erstellen. Nachdem Sie die Änderungen vorgenommen und gespeichert haben, tippen Sie auf die Schaltfläche **Freigeben/Sichern** und geben Sie einen Namen ein. Es folgt eine Erfolgsmeldung und der Name der Sicherungsdatei erscheint nun unter Benutzer-Snapshot > NAME auf dem Bildschirm. Tippen Sie zum Bearbeiten, Wiederherstellen oder Löschen auf das Symbol „Mehr“ am Ende der Zeile. Mit der Option „Wiederherstellen“ können Sie Ihre Einstellungen anwenden, wenn diese verloren gehen, geändert oder beschädigt werden.

Automatische Schnappschüsse/Werkseinstellungen: Dies sind die Werkseinstellungen und können nicht bearbeitet oder gelöscht werden. Die Wiederherstellung ist die einzige verfügbare Option, um Ihre NEXEO-Konfiguration auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Fehlerbehebung

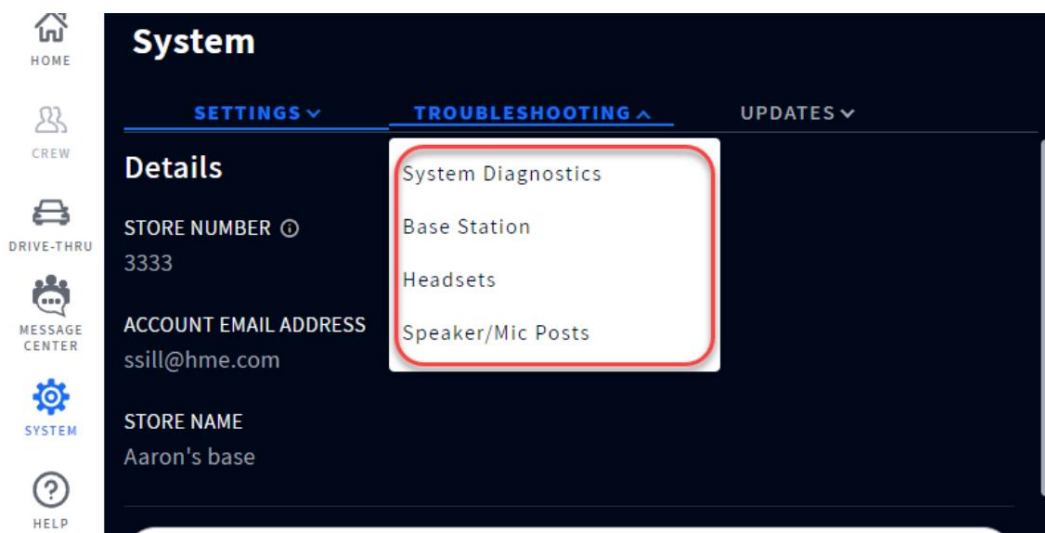


Abb. 5.4

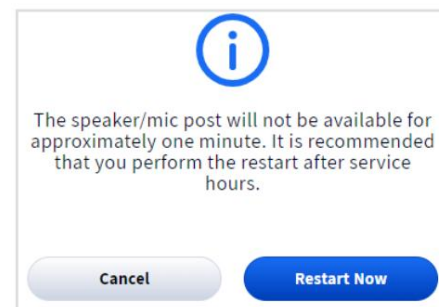
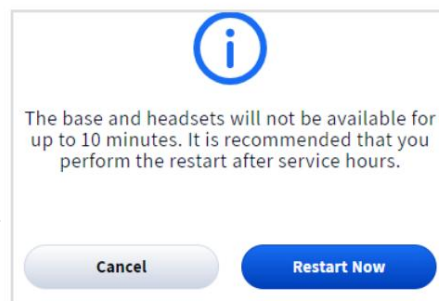
Wozu dient dieser Bildschirm? Dieser Bildschirm bietet Ihnen System- und Komponenteninformationen, die Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen können, wenn Probleme auftreten. Tippen Sie auf die Registerkarte, um die Dropdown-Liste zu öffnen, und wählen Sie die Option aus, die Sie anzeigen möchten. Die folgenden Informationen beziehen sich auf die Optionen in der Dropdown-Liste in Abb. 5.4.

Systemdiagnose: Dies bietet Ihnen einen Überblick über Ihre Systemkomponenten und Feedback zum Zustand Ihres Systems. Klicken Sie für weitere Informationen auf Basisstation, Netzwerk, Audio oder Lautsprecher-/Mikrofon-Beiträge. Weitere Informationen finden Sie unter „Systemdiagnose (Fortsetzung)“.

Basisstation: Hier erhalten Sie ein Profil Ihrer Basisstation, einschließlich Seriennummer und Firmware-Version. Sie können die Basisstation von hier aus auch neu starten, ohne die Stromversorgung trennen und wieder anschließen zu müssen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Basisstation neu starten“. Daraufhin wird die Meldung angezeigt, dass Sie dies nach den Servicezeiten tun sollten, da der Neustart des Systems mehrere Minuten dauern kann.

Headsets: Hier werden alle Headsets aufgelistet, die mit der Basisstation verbunden oder von ihr getrennt sind. Klicken Sie am Ende der Zeile auf das Symbol „Mehr“ und wählen Sie „Details anzeigen“, um zusätzliche Details für jedes aufgelistete Headset anzuzeigen.

Lautsprecher-/Mikrofon-Beiträge: Hier erhalten Sie ein Profil Ihres Lautsprechers/Mikrofons, einschließlich Seriennummer und Firmware-Version. Sie können den Lautsprecher/das Mikrofon von hier aus auch neu starten, ohne die Stromversorgung trennen und wieder anschließen zu müssen. Drücken Sie die Schaltfläche „Lautsprecher/Mikrofonposten neu starten“. Daraufhin wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, die Sie dazu auffordert, dies nach den Servicezeiten zu tun, da der Neustart des Systems mehrere Minuten dauern kann.



Fortsetzung der Systemdiagnose: Abb. 5.6 – 5.9 zeigt eine Vorschau aller vier Bildschirme, wenn jede unter Systemdiagnose in Abb. 5.5 aufgeführte Komponente ausgewählt ist (z. B. Basisstation, Netzwerk, Audio und Lautsprecher-/Mikrofonanschlüsse).



Abb. 5.5

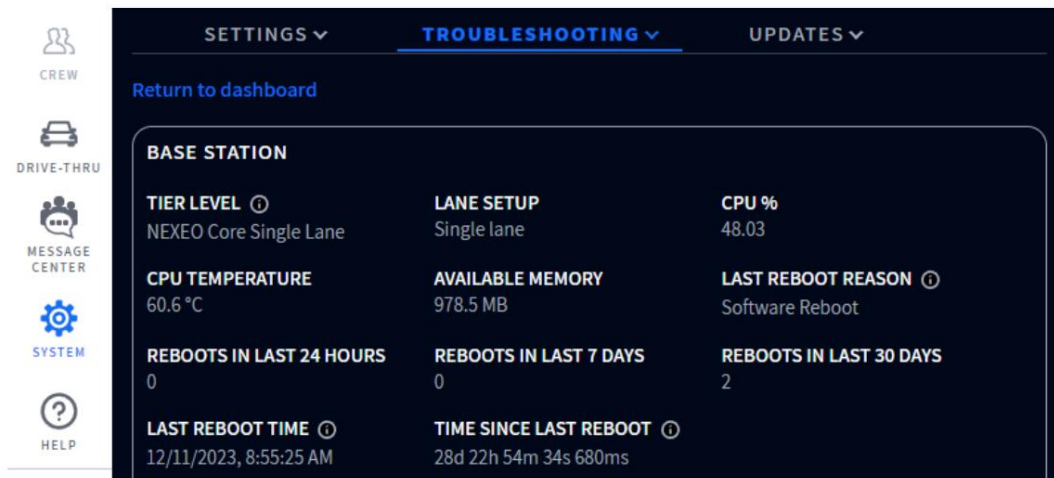


Abb. 5.6

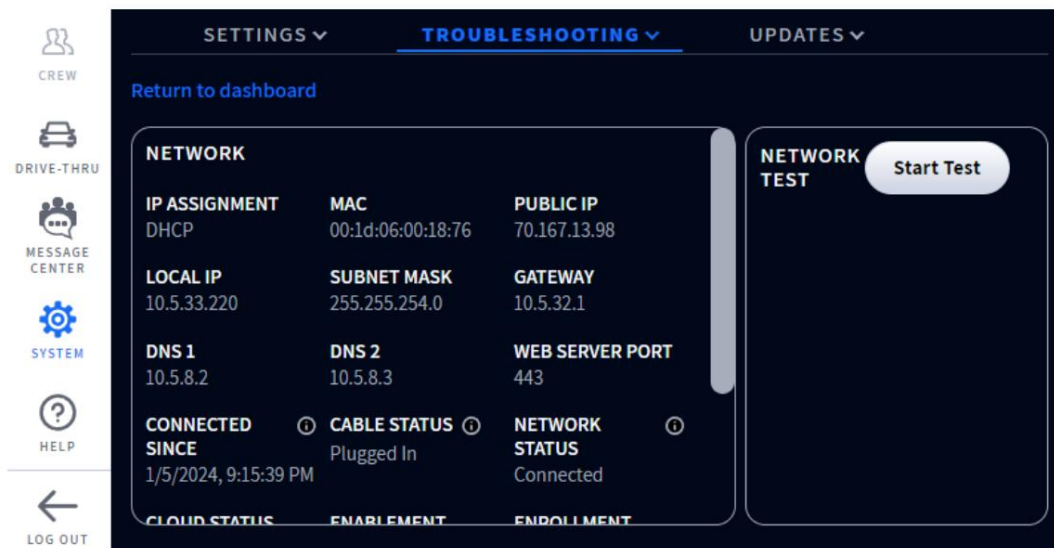


Abb. 5.7

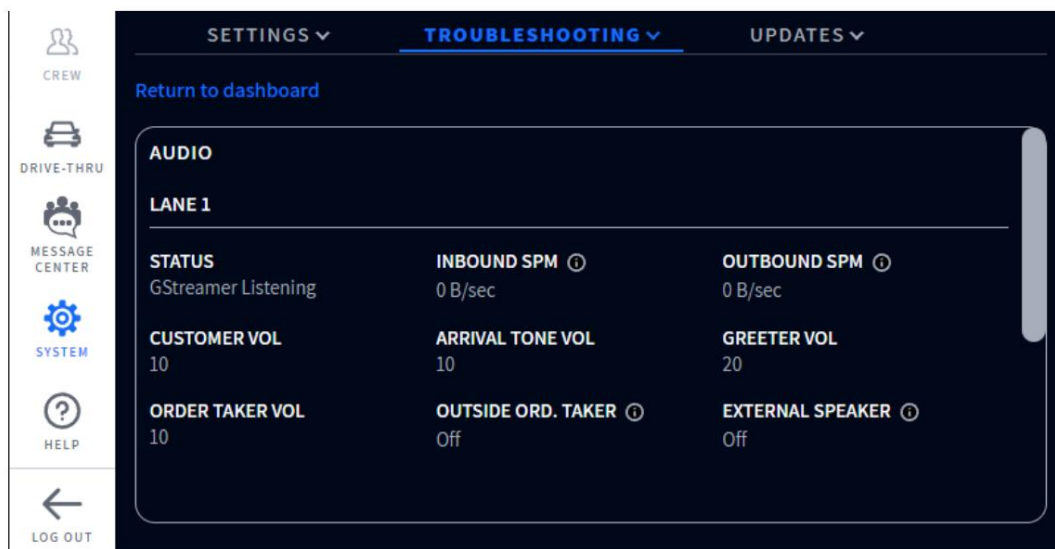


Abb. 5.8



Abb. 5.9

Dieser Diagnoseabschnitt bietet nützliche Informationen für den technischen Support, wenn ein Problem auftritt. Sie können sich aus der Ferne mit Ihrem System verbinden und das Problem eingrenzen. Dies ist auch nützlich für den Fall, dass Sie die Netzwerkverbindung verlieren und der technische Support keine Remote-Verbindung zu Ihrem Gerät herstellen kann. Sie können Sie durch den Zugriff auf diesen Abschnitt zur Fehlerbehebung führen und Sie auffordern, bestimmte Parameter oder Daten zu überprüfen, die sie nicht sehen können. Dadurch können sie das Problem auch besser verstehen und Ihnen die beste Lösung zur Lösung anbieten.

Aktualisierung

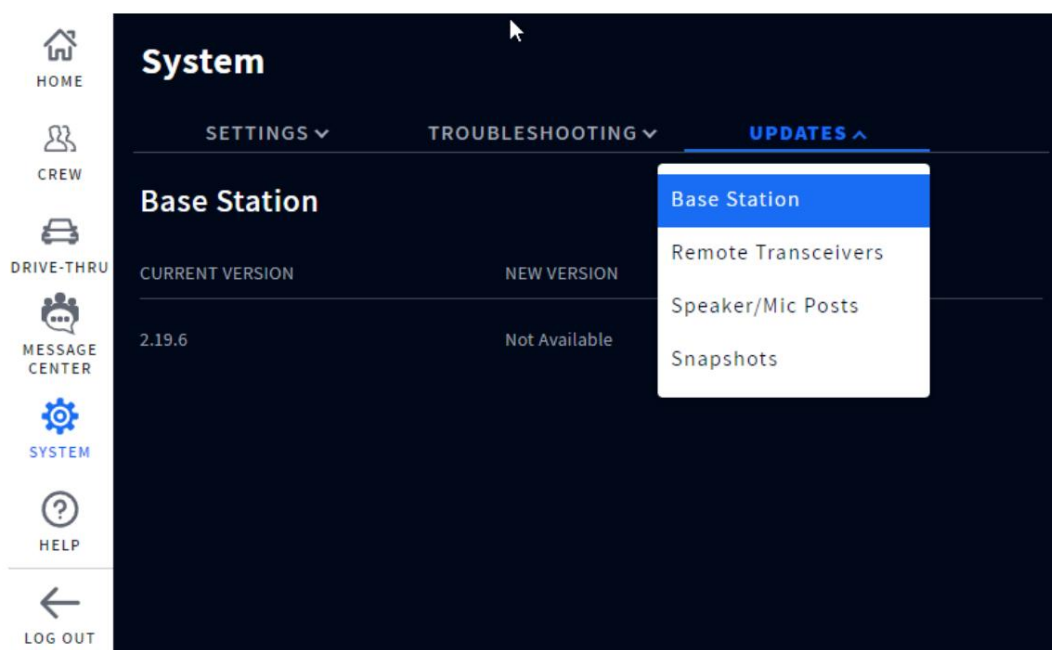


Abb. 5.10

Wozu dient dieser Bildschirm? Auf diesem Bildschirm erhalten Sie Systemaktualisierungen für Firmware-Versionen usw. zu Ihren einzelnen Systemkomponenten (z. B. Basisstation,

Remote-Transceiver und Lautsprecher-/Mikrofonanschlüsse). Tippen Sie auf die Registerkarte, um die Dropdown-Liste zu öffnen, und wählen Sie die Option aus, die Sie anzeigen möchten. Wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist, wird diese hier aufgeführt. Das System benachrichtigt Sie, wenn eine neue Version verfügbar ist. Siehe „Firmware-Updates“ auf Seite 40.

Snapshots: Dies bietet Ihnen eine Sicherung früherer Updates.

Kapitel 6 – Hilfe

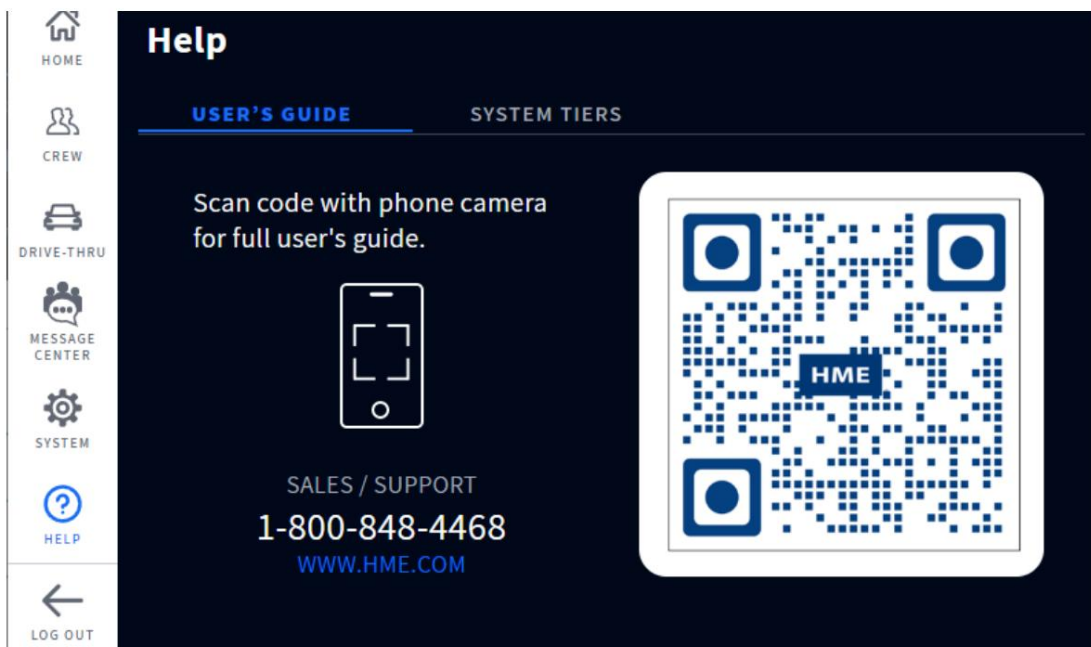


Abb. 6.1

Wozu dient dieser Bildschirm? Wenn Sie Fragen zu Ihrem System haben, finden Sie möglicherweise die Antwort, indem Sie den QR-Code auf der Rückseite mit einer Smartphone-Kamera scannen. Dadurch gelangen Sie auf die Seite des Benutzerhandbuchs des HME-Supports. NEXEO-Anleitungen finden Sie unter NEXEO | HDX und kann auch unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://www.hme.com/qsr/drive-thru-user-manuals/>

Besuchen Sie auch das **HME-Schulungsportal**, indem Sie diesen QR-Code

scannen: oder gehen Sie zu: <https://www.hme.com/training>

Das Schulungsportal ist ein Wissenszentrum, das Schulungen und Schulungen zu verschiedenen

Themen anbietet, um auf spezifische Bedürfnisse einzugehen. Für die Anzeige einiger

Schulungsvideos und Veröffentlichungen ist die Einrichtung eines kostenlosen HME CLOUD-Kontos erforderlich.



Technischer Support von HME: Wenn die in diesem Abschnitt bereitgestellte Hilfe nicht ausreicht, wenden Sie sich bitte an unser technisches Support-Team unter support@hme.com oder rufen Sie uns unter 1-800-848-4468 an. Als geschätzter Kunde sind wir hier, um Ihnen zu helfen, die beste Erfahrung mit Ihrem Produkt zu machen; Ihr Erfolg ist unser Erfolg!

Systemebenen

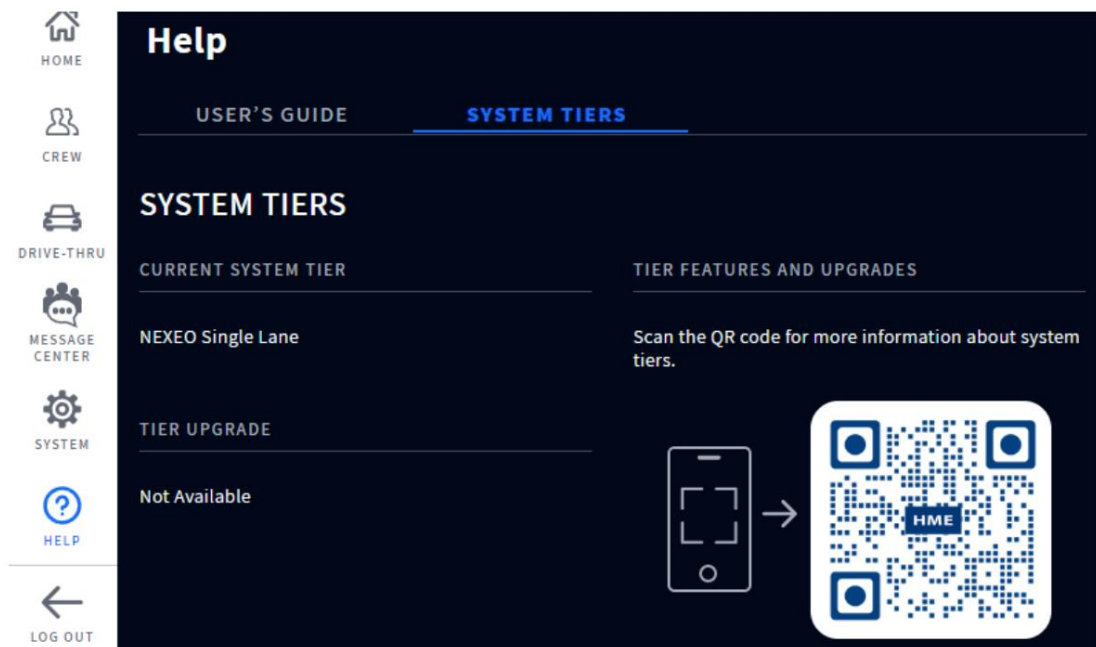


Abb. 6.2

Wozu dient dieser Bildschirm? Auf dieser Seite erfahren Sie, welche Abonnementstufe Sie haben. Nutzen Sie den QR-Code, um mehr über die Abonnementstufen zu erfahren. Wenn Sie sich für den Kauf eines Abonnement-Upgrades entscheiden, wird neben der Registerkarte SYSTEMSTUFEN ein rotes Ausrufezeichen angezeigt. Außerdem erscheint die blaue Schaltfläche „Upgrade installieren“. Siehe Abb. 6.3. Tippen/klicken Sie auf die Schaltfläche zum Installieren. Die Installation des Upgrades kann bis zu 10 Minuten dauern. Daher wird empfohlen, die Installation außerhalb der Geschäftszeiten oder während langsamer Geschäftszeiten durchzuführen.

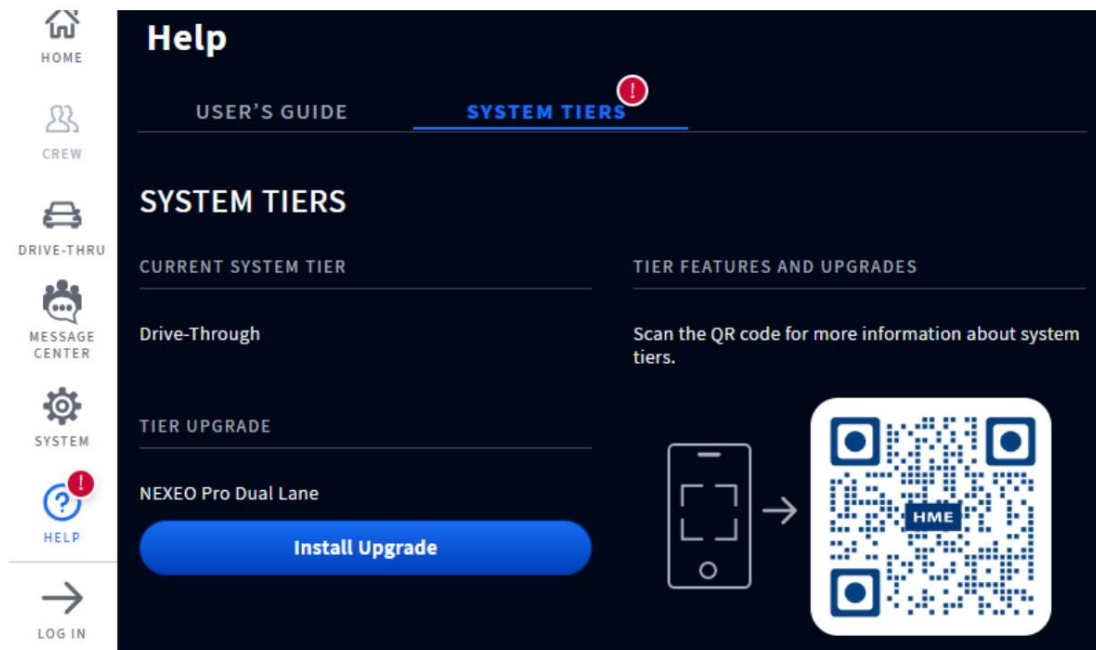


Abb. 6.3

Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Die Basisstation ist ausgeschaltet (leerer Bildschirm)	<p>Die Basisstation verfügt nicht über einen Ein-/Ausschalter; Es schaltet sich automatisch ein, sobald es an eine stromführende Steckdose angeschlossen wird.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Netzteil an eine stromführende Steckdose angeschlossen ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel richtig an J1 auf der PCBA der Basisstation angeschlossen ist und dass an diesem Ende des Kabels Strom vom Netzteil anliegt (leuchtende LEDs auf der PCBA zeigen an, dass die Basisstation mit Strom versorgt wird).</p>
Die Basisstation ist eingeschaltet, reagiert jedoch nicht auf bestimmte Aktionen	Melden Sie sich bei der Basisstation an, gehen Sie zu SYSTEM, klicken Sie auf die Registerkarte „Fehlerbehebung“, wählen Sie aus dem Menü aus und versuchen Sie, die Komponente neu zu starten, die nicht reagiert. Neustarts können mehrere Minuten dauern.
Der gesamte HOME-Bildschirm reagiert nicht auf Berührungen	Versuchen Sie einen Hard-Reset, indem Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen. Warten Sie einige Sekunden und schließen Sie dann die Stromversorgung wieder an. Der Neustart kann mehrere Minuten dauern.
Das Headset lässt sich nicht einschalten	<p>Stellen Sie sicher, dass der BAT70-Akku vollständig geladen und nicht leer ist (überprüfen Sie den Ladestatus mithilfe des AC70).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der BAT70-Akku richtig eingelegt und richtig angedockt ist (Sie sollten ein hörbares Klicken hören, wenn er richtig eingelegt ist und sicher sitzt).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter beim Drücken gedrückt wird.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Akkukontakte im Akkuhalter des Headsets und am Akku sauber und frei von Schmutz sind.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass es sich bei der Batterie um den richtigen Typ handelt (nur HME BAT70-Batterien sind gültig, die Batterie ist auf der Rückseite gekennzeichnet).</p>
Das Headset lässt sich nicht koppeln	<p>Stellen Sie sicher, dass der Akku des Headsets ausreichend geladen ist und dass das Headset eingeschaltet ist (die Status-LED des Headsets leuchtet).</p> <p>Halten Sie das Headset stabil, zentriert und bündig am Headset-Kopplungsring. Bewegung und Nähe können zu Kopplungsfehlern führen.</p>
Das Headset hat keinen Ton	<p>Stellen Sie sicher, dass das Headset eingeschaltet und gekoppelt ist.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sich das Headset in Reichweite des Transceivers befindet</p> <p>Halten Sie die Lauter-Taste auf der Tastatur des Headsets gedrückt. Ein hörbarer Piepton wird mit zunehmender Lautstärke lauter.</p>
Die Headset-Kommunikation ist abgehackt oder bricht ab	<p>Headsets haben eine effektive Reichweite. Bringen Sie das Headset in die Reichweite des Transceivers. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Akku des Headsets geladen ist.</p> <p>Auch große Objekte können die Signalausbreitung stören. Versuchen Sie, sich an einen anderen Ort oder in Sichtweite des Transceivers zu begeben.</p>
Der Akku des Headsets wird nicht aufgeladen	<p>Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät eingesteckt und eingeschaltet ist (Anschlussstatus-LED leuchtet).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass es sich bei der Batterie um den richtigen Typ handelt (BAT70).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig im Anschluss angedockt ist (der Akku ist kodiert, sodass er nur in einer Richtung eingesetzt werden kann. Er darf nicht mit Gewalt in den Ladeanschluss eingesetzt werden).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Kontakte des Akkus und des Ladegeräts sauber und frei von Schmutz, Verunreinigungen oder Hindernissen sind.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Batterie nicht leer ist. Batterien haben eine Lebensdauer. Sie werden irgendwann sterben und müssen ersetzt werden. Die Basisstation überwacht die Ladezyklen des Akkus und informiert Sie, wann ein Akku ausgetauscht werden muss.</p>

Zusätzliche Fehlerbehebung

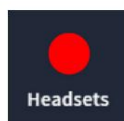
Wenn Ihr System eine Fehlfunktion aufweist, weist Sie eine rote Anzeige auf dem HOME-Bildschirm darauf hin, wo das Problem liegt (siehe Definitionen der Farbcodes unten). Wenn das Problem nicht über den HOME-Bildschirm behoben werden kann, versuchen Sie, die betreffende Systemkomponente über die Basisstation zurückzusetzen. Wenn das Problem beispielsweise bei den Lautsprecher-/Mikrofon-Beiträgen liegt:

1. Wählen Sie SYSTEM aus dem Seitenleistenmenü.
2. Melden Sie sich am System an.
3. Wählen Sie die Registerkarte FEHLERBEHEBUNG.
4. Wählen Sie Lautsprecher-/Mikrofon-Beiträge aus der Dropdown-Liste.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Lautsprecher/Mikrofonposten neu starten“ und befolgen Sie die Anweisungen zum Zurücksetzen.

Oder versuchen Sie, das System zurückzusetzen:

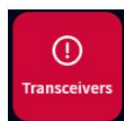
1. Wählen Sie SYSTEM aus dem Seitenleistenmenü.
2. Melden Sie sich am System an.
3. Wählen Sie die Registerkarte FEHLERBEHEBUNG.
4. Wählen Sie „Basisstation“ aus der Dropdown-Liste.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Basisstation neu starten“ und befolgen Sie die Anweisungen zum Zurücksetzen.

Stromausfall: Wenn Ihr System nach einem Stromausfall nicht ordnungsgemäß funktioniert, schalten Sie das System aus, indem Sie den Netzadapter aus der Steckdose ziehen. Warten Sie einige Sekunden, schließen Sie sie dann wieder an und schalten Sie das System wieder ein.



Headsets

Eine rote Anzeige wie diese weist nicht immer auf einen Fehler hin. Dies kann ein Hinweis darauf sein, dass die Funktion/Komponente offline oder inaktiv ist oder möglicherweise etwas anderes eine Korrekturmaßnahme erfordert. In diesem Beispiel werden keine Headsets erkannt. Ein Headset muss eingeschaltet und gekoppelt sein, damit diese Markierung grün wird. Durch Tippen auf den Indikator werden außerdem weitere Details angezeigt.



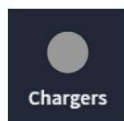
Transceivers

Eine rote Anzeige wie diese weist auf einen kritischen Systemfehler hin und erfordert sofortige Aufmerksamkeit. In diesem Beispiel ist der Transceiver ausgefallen, was möglicherweise an einem nicht angeschlossenen oder defekten Ethernet-Kabel oder einem Stromausfall liegt. Das System kann in diesem Zustand nicht funktionieren, bis der Fehler behoben ist.



Transceivers

Ein gelber Indikator zeigt einen Zwischen- oder Übergangszustand an, z. B. einen Scanvorgang oder eine Warnung. Wenn die Basisstation eingeschaltet, zurückgesetzt oder aktualisiert wird, wird die Anzeige des Transceivers zunächst gelb, während sie den Bereich nach verfügbaren Kanälen durchsucht, bevor sie grün wird. Das kann ein Paar Minuten dauern.



Chargers

Eine graue Anzeige wie diese zeigt an, dass kein AC70 Smart Battery Charger erkannt wird.

Schließen Sie den AC70 an und positionieren Sie ihn innerhalb von 10 Fuß (3 m) von der Basisstation, damit er grün wird.

Hinweis: Diese Markierung ist nicht rot, da der AC70 unabhängig funktionieren kann und keine Verbindung zur Basisstation benötigt, um funktionsfähig zu sein.



SYSTEM

Ein rotes Ausrufezeichen wie dieses weist darauf hin, dass ein neues Firmware-Update verfügbar ist.

Wenn Sie Probleme mit den hier bereitgestellten Informationen nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von HME unter 1-800-848-4468.

 Visit System > Settings > Lane Setup to assign Speaker/Mic posts to lanes.

Ein rotes Banner wie dieses ist eine Aufforderung, die Aufmerksamkeit erfordert. Dieses Banner enthält den Pfad zu der Funktion oder dem Feld, die Aufmerksamkeit erfordert. In diesem Beispiel werden Sie aufgefordert, zur Registerkarte EINSTELLUNGEN der **SYSTEME** zu wechseln Seite. „Lane Setup“ finden Sie in der Dropdown-Liste EINSTELLUNGEN. Sobald Sie dort angekommen sind, werden Sie feststellen, dass Sie im Feld LAUTSPRECHERAUSWAHL aufgefordert werden, „Einen auszuwählen“. Für eine einspurige Strecke gibt es nur einen Eintrag zur Auswahl, also wählen Sie diesen Eintrag aus. Die Schaltfläche „Speichern“ wird angezeigt. Klicken Sie auf „Speichern“. Der Lautsprecher-/Mikrofonbeitrag ist nun der Spur zugewiesen. Das rote Banner auf der Startseite verschwindet.

Firmware-Updates

Rote Ausrufezeichen wie das neben dem SYSTEM-Symbol in Abb. 6.4 weisen darauf hin, dass eine Funktion oder Komponente Aufmerksamkeit erfordert, beispielsweise ein Firmware-Update. Updates können Fehlerbehebungen, Verbesserungen oder zusätzliche Funktionen umfassen und sollten für eine optimale Leistung auf dem neuesten Stand gehalten werden.

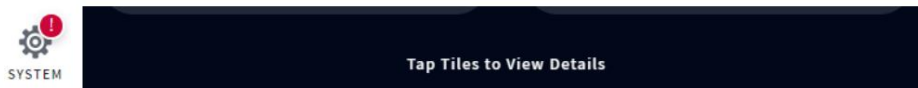


Abb. 6.4

1. Melden Sie sich an (siehe „Anmelden“ auf Seite 15), um zum Bildschirm „SYSTEM“ zu gelangen. Das rote Ausrufezeichen ist jetzt auch neben der Registerkarte „UPDATES“ sichtbar.
2. Tippen Sie auf die Registerkarte UPDATES. In diesem Beispiel erfordert die Option „Basisstation“ Aufmerksamkeit. Siehe Abb. 6.5.

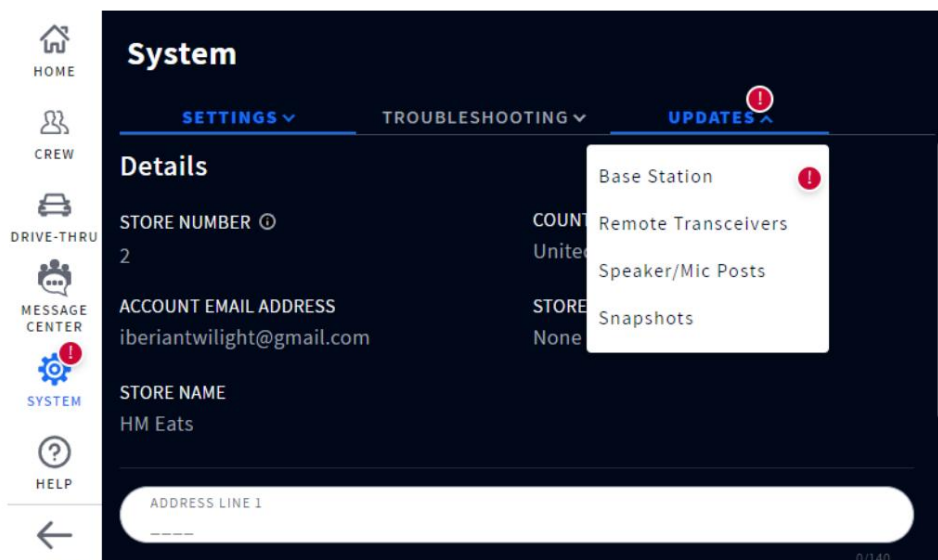



Abb. 6.5

3. Wählen Sie Basisstation aus der Dropdown-Liste aus
4. Tippen Sie auf  Klicken Sie auf die Schaltfläche, die rechts angezeigt wird. Siehe Abb. 6.6.

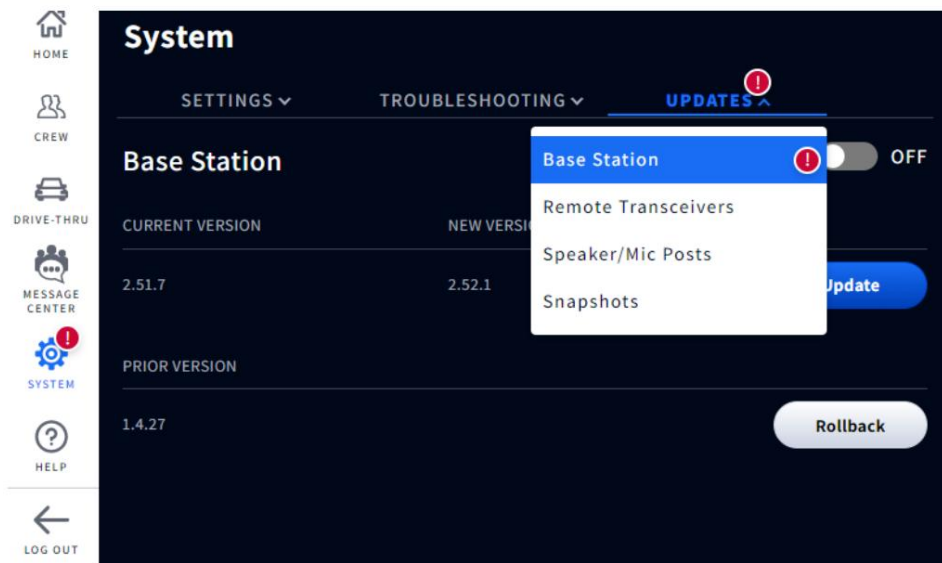


Abb. 6.6

5. Das Update beginnt und zeigt über den Fortschrittsbalken einen Fortschrittsstatus an. Abb. 6.7 zeigt, dass das Update zu 65 % abgeschlossen ist. Das rote Ausrufezeichen verschwindet, wenn das Update gestartet wird.

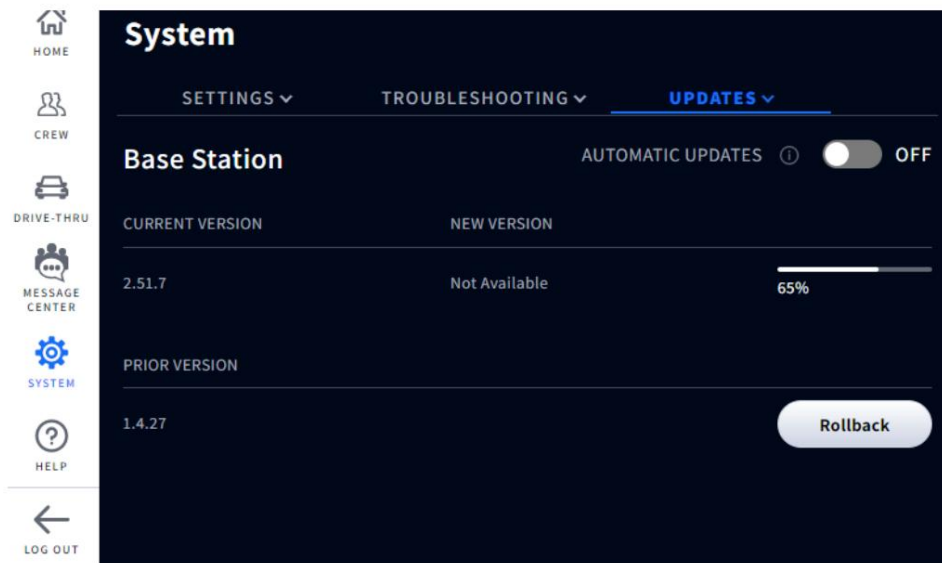


Abb. 6.7

HINWEIS: Das Laden von Updates kann mehrere Minuten dauern und sollte außerhalb der Geschäftszeiten durchgeführt werden, um Dienstunterbrechungen während der Geschäftszeiten zu vermeiden. Oder zu einer Zeit, in der das Restaurant möglicherweise eine alternative Bestelloption nutzt, beispielsweise die externe Bestellanfrage.

Glossar der Begriffe

Dämpfung: Dämpfung ist ein Telekommunikationsbegriff, der sich auf eine Verringerung der Signalstärke bezieht, die häufig bei der Übertragung analoger oder digitaler Signale über große Entfernungen auftritt. Die Dämpfung wird traditionell in dB gemessen, kann aber auch in Form der Spannung gemessen werden.

AOT (Automated Order Taking): Ist eine Sprach-KI-Bestellfunktion auf Filialebene, die einen Bot verwendet, um Kundenbestellungen im Drive-in entgegenzunehmen, sodass das Personal für andere Aufgaben im Restaurant zur Verfügung steht.

Basisstation: Dies ist die zentrale Steuereinheit für Ihr System. Die Basisstation ist mit allen Systemkomponenten, einschließlich der Cloud, verbunden. Hier werden Systemfunktionen konfiguriert und gesteuert; Hier werden auch Headsets gekoppelt.

ClearSound: Hierbei handelt es sich um eine patentierte digitale Verarbeitungstechnologie zur Entfernung von Hintergrundgeräuschen aus Audioübertragungen.

CSV: Comma-Separated Value ist eine Datei, die durch ein Trennzeichen getrennte Werte enthält und als Datenbanktabelle formatiert ist.

DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol ist ein Netzwerkverwaltungsprotokoll, das in UDP/IP-Netzwerken verwendet wird. Ein DHCP-Server weist jedem Gerät in einem Netzwerk dynamisch eine IP-Adresse und andere Konfigurationsparameter zu, damit es mit anderen IP-Netzwerken kommunizieren kann.

Ausfall: Dies ist der Begriff, der verwendet wird, wenn sich ein Fahrzeug an einem Erkennungspunkt befindet, aber vom System nicht erkannt wird.

Ellipsen-/Mehr-Symbol: Dieses Symbol wird durch drei vertikale blaue Punkte dargestellt und zeigt an, dass beim Antippen zusätzliche Optionen verfügbar sind.

Gateway: Ein Gerät (normalerweise ein Router), das einen oder mehrere Computer in einem Netzwerk mit anderen Netzwerken verbindet.

Geisterauto/-fahrzeug: Dies ist der Begriff, der verwendet wird, wenn es zu Erkennungsanomalien kommt, die auftreten, wenn ein Fahrzeug an einem Erkennungspunkt erkannt wird, an einem anderen jedoch nicht. Es gibt einige Gründe, warum dies passieren kann; Beispielsweise überfährt ein Fahrzeug einen Erfassungspunkt und verlässt dann die Fahrspur, bevor es den nächsten Erfassungspunkt erreicht, oder umgekehrt. Ein weiteres Beispiel wäre, wenn Fahrzeuge zu nahe beieinander stehen, aber als ein Fahrzeug erkannt werden. Oder wenn sich ein Fahrzeug zu schnell über einen von mehreren zu erkennenden Detektionspunkten bewegt.

Headset: Dies ist das Gerät, das Ihre Crew/Ihr Personal trägt und für die wechselseitige Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Kunden verwendet wird. Das **AIO-Headset (All-In-One)** besteht aus einem Ohrhörer mit Tasten-/Tastatursteuerung und einem umlaufenden Mikrofon.

HME CLOUD: Dies ist ein Remote-Server, der von Ihrem System verwendet wird. Es ermöglicht Ihrem System, über das Internet auf Daten zuzugreifen und diese zu speichern. Es ermöglicht auch den Zugriff auf andere Systeme in Ihrem Netzwerk, die mit der HME CLOUD verbunden sind.

IP-Adresse: Internetprotokolladresse. Eine eindeutige Computeradresse, die einige elektronische Geräte (z. B. Computer oder Router) verwenden, um sich in einem Netzwerk gegenseitig zu identifizieren und miteinander zu kommunizieren.

MAC-Adresse: Eine Media Access Control-Adresse ist eine eindeutige Kennung, die einem Netzwerkschnittstellen-Controller (NIC) zur Verwendung als Netzwerkadresse bei der Kommunikation innerhalb eines Netzwerksegments zugewiesen wird.

NTP: Network Time Protocol ist ein Netzwerkprotokoll zur Uhrensynchronisation zwischen Computersystemen und soll alle beteiligten Systeme auf wenige Millisekunden genau mit der lokalen Standardzeit oder der koordinierten Weltzeit (UTC) synchronisieren.

Pairing: Dies ist ein Initiierungsprozess, der erforderlich ist, um eine drahtlose Verbindung zwischen zwei oder mehr Geräten herzustellen, damit diese einander finden, erkennen und miteinander kommunizieren können. Es koppelt ein Gerät mit der Steuereinheit des Systems. Headsets müssen beispielsweise mit der Basisstation gekoppelt werden, bevor sie verwendet werden können. Sie müssen jedes Mal neu gekoppelt werden, wenn sie wieder in Betrieb genommen werden, wenn sie bei Nichtgebrauch vom System abgemeldet wurden.

Registrierung: Dies ist eine einmalige Funktion, die ein neues Gerät bei einem bestehenden System registriert. Bei der ersten Nutzung werden Headsets an der Basisstation angemeldet. Dies geschieht automatisch bei der ersten Kopplung. Sobald das Headset registriert ist, wird es Teil des Systems, muss jedoch bei jeder Verwendung noch gekoppelt werden.

Funk-/Remote-Transceiver: Dieses Gerät (RT7000) ist das kombinierte Funk-/Antennensystem, das die drahtlose Kommunikation zwischen Headsets und der Basisstation ermöglicht. Pro Filiale ist mindestens einer erforderlich, in größeren Räumlichkeiten können jedoch bis zu vier als Reichweitenverlängerer installiert werden. Ein Funk-Transceiver kann zehn Chat-Kanäle und zehn private Kommunikationskanäle unterstützen.

Nachfahren: Dies ist die Bezeichnung für ein Fahrzeug, das einen Erkennungspunkt verlassen hat, aber immer noch als anwesend erkannt wird.

Lautsprecher: Hierbei handelt es sich um Lautsprecher zusätzlich zu den Headset-Lautsprechern, die eine weitere Audioquelle innerhalb oder außerhalb des Geschäfts bieten. Lautsprecher werden extern an Menütafeln installiert, um mit Kunden zu kommunizieren. Sie können aber auch innerhalb des Ladens installiert werden, sodass ein Manager beispielsweise Mitarbeiter ohne Headset ansprechen kann.

Statisches DNS: Ist ein Domain Name System, ein verteiltes Benennungssystem für mit dem Internet verbundene Ressourcen. Statisch bedeutet eine zugewiesene konstante, nicht veränderbare IP-Adresse (im Gegensatz zu einem dynamischen DNS-System).

Subnetz: Teilt das Netzwerk in eine Reihe von Untergruppen oder Subnetzen auf, um die Datenübertragung durch die Router zu beschleunigen.

Tooltip: Dies ist ein Popup-Tipp-Dialogfeld, das Informationen oder Hilfe zu einer Funktion, einem Begriff, einem Link, einer Schaltfläche oder einem Symbol bereitstellt. Wenn Sie mit der Maus über den Tooltip fahren oder darauf tippen, wird das Tooltip-Dialogfeld angezeigt. Das Tooltip-Caret zeigt auf das Element, das es definiert, oder ist darauf zentriert.

VAIO: Voice AI Ordering System (Definition siehe AOT), dies ist die generische Bezeichnung.

Kapitel 7 – AOT

HINWEIS: AOT ist nur für Kunden mit einem NEXEO Pro-Abonnement verfügbar.

Auch AOT (Automated Order Taking) erfordert eine Anbindung an einen Dienstleister. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung Ihrer Marke/Kette.

7

AOT

AOT (Automated Order Taking): Ist eine Funktionalität auf Filialebene, die einen BOT verwendet, um Kundenbestellungen im Drive-in entgegenzunehmen, sodass das Personal für andere Aufgaben im Restaurant zur Verfügung steht. NEXEO verfügt über eine integrierte Unterstützung für AOT, die nahtlos zusammenarbeitet, wenn sich ein Geschäft für die Implementierung dieser Technologie entscheidet. Die NEXEO AOT-Unterstützung ist standardmäßig deaktiviert und kann nur von einem Installer aktiviert werden.

Wenn AOT aktiviert ist, werden dem Benutzer zusätzliche funktionsspezifische Nachrichten im Message Center angezeigt. Siehe beispielsweise Abb. 7.1. Die ersten vier Einträge auf der Registerkarte NACHRICHTEN zeigen, wie AOT-Nachrichten angezeigt werden. Diese Nachrichten dienen der Unterstützung der BOT-Eskalation. Diese Nachrichten können nicht geändert werden, da sie für den Betrieb von NEXEO mit einem Filial-AOT-System von entscheidender Bedeutung sind.



Abb. 7.1

BOT-Eskalation: Wenn der BOT die Absicht des QSR-Kunden nicht verstehen kann oder die gesprochene Sprache nicht unterstützt wird, sendet er eine Eskalationsanfrage, um den Besatzungsmitgliedern mitzuteilen, dass Hilfe benötigt wird. Anschließend berührt das Team die entsprechende Spur auf dem Headset, um eine Verbindung herzustellen und den Auftrag abzuschließen.

Crew-Übernahme: Wenn ein Crew-Mitglied auf seinem Headset Spur 1 oder 2 drückt, wird ein Crew-Übernahmesignal an den BOT gesendet, um anzuzeigen, dass der Befehl vom Crew-Mitglied angenommen wird.

Wenn Ihr Geschäft AOT verwendet und Sie Hilfe bei der Verwendung auf Ihrem NEXEO | benötigen Für das HDX-System wenden Sie sich bitte an den technischen Support von HME unter 1-800-848-4468.

Kapitel 8 – HME CLOUD

Die HME CLOUD® bietet Fernzugriff auf Ihre HME-Systeme und -Daten für alle Ihre Filialen.

Wenn die Einstellungen und Daten Ihrer HME-Systeme automatisch in die HME CLOUD importiert wurden, können Sie per PC, Tablet oder Smartphone aus der Ferne auf die HME CLOUD zugreifen. Diese Anweisungen bieten Anleitungen zum Verständnis der HME CLOUD und zum Bearbeiten von Daten darin. Die Standardsprache ist Englisch. Um es zu ändern, wählen Sie eine verfügbare Sprache aus der Dropdown-Liste im Feld LANGUAGE aus. Der technische Support von HME kann sich auch über die HME CLOUD beim NEXEO-System eines Kunden anmelden, um Fehler aus der Ferne zu beheben und Debug-Informationen herunterzuladen.

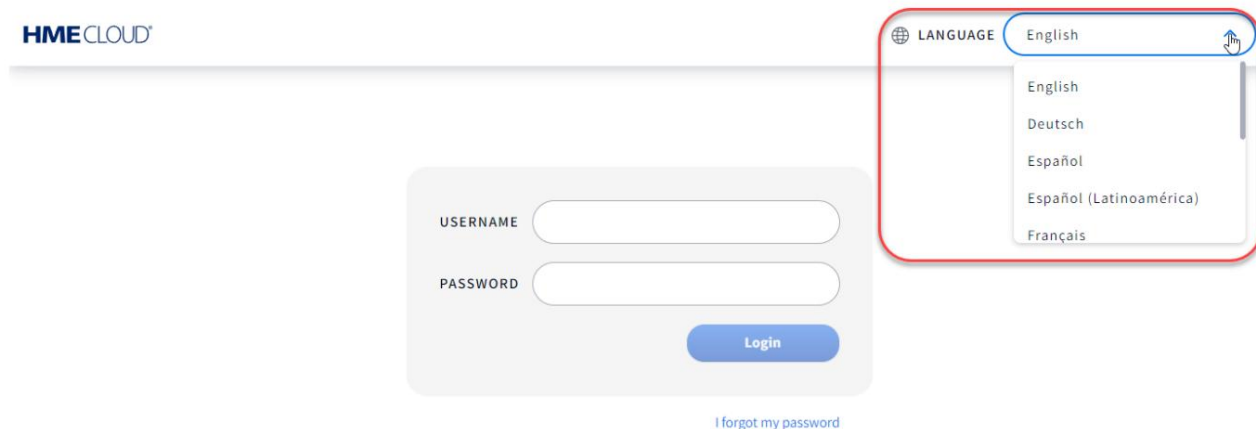


Abb. 8.1

Wenn Sie bereits angemeldet sind und die Sprache ändern müssen, klicken Sie auf das Benutzerbildsymbol in der oberen rechten Ecke und wählen Sie SPRACHE aus der Dropdown-Liste aus. Von hier aus können Sie auch auf Ihre KONTO-Informationen, HILFE und ABMELDEN zugreifen. Wenn Sie auf „HILFE“ klicken, wird die Seite „Häufig gestellte Fragen“ geöffnet, auf der möglicherweise Fragen beantwortet werden, die im HME CLOUD-Benutzerhandbuch/in der Bedienungsanleitung (im Anhang der HILFE-Seite) nicht behandelt werden.

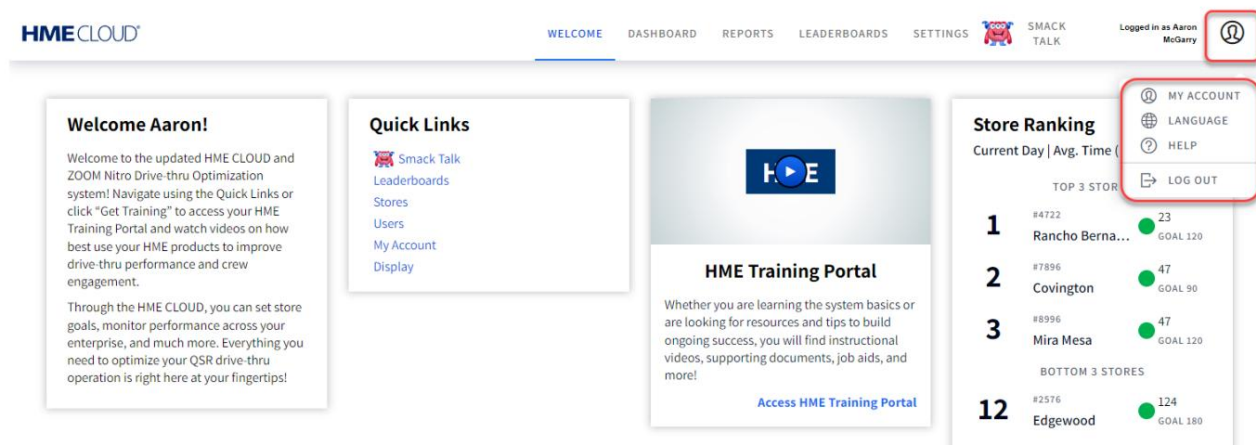


Abb. 8.2

Willkommen

Jedes Mal, wenn Sie sich bei der HME CLOUD anmelden, wird die WILLKOMMEN-Seite angezeigt. Beachten Sie, dass WILLKOMMEN in der oberen Navigationsmenüleiste hervorgehoben ist. Um fortzufahren, klicken Sie zum Öffnen auf eines der anderen Themen in der oberen Menüleiste oder unter „Schnelllinks“. Siehe Abb. 8.3.

Auf der WILLKOMMEN-Seite rechts neben den Quick Links befindet sich ein Zugangspunkt zum HME-Schulungsportal, das Ihnen bei bestimmten NEXEO-Funktionen helfen kann.

Klicken Sie auf die Wiedergabeschaltfläche auf dem HME-Bildschirm oder auf den blauen Link unten in der Kachel des HME-Schulungsportals, um auf das Schulungsportal zuzugreifen. Wählen Sie dann ein Produkt aus, über das Sie mehr erfahren möchten.

Die „Store Ranking“-Liste ganz rechts auf der WILLKOMMEN-Seite bietet Ihnen einen Einblick in die Bestenliste, wenn Sie ZOOM Nitro verwenden.

WELCOME DASHBOARD REPORTS LEADERBOARDS SETTINGS SMACK TALK Logged in as Aaron McGarry

Welcome Aaron!

Welcome to the updated HME CLOUD and ZOOM Nitro Drive-thru Optimization system! Navigate using the Quick Links or click "Get Training" to access your HME Training Portal and watch videos on how best use your HME products to improve drive-thru performance and crew engagement.

Through the HME CLOUD, you can set store goals, monitor performance across your enterprise, and much more. Everything you need to optimize your QSR drive-thru operation is right here at your fingertips!

Quick Links

- Smack Talk
- Leaderboards
- Stores
- Users
- My Account
- Display

HME Training Portal

Whether you are learning the system basics or are looking for resources and tips to build ongoing success, you will find instructional videos, supporting documents, job aids, and more!

[Access HME Training Portal](#)

Store Ranking

Current Day | Avg. Time (sec)

TOP 3 STORES

1	#4722	Rancho Bern...	23	GOAL 120
2	#8996	Mira Mesa	49	GOAL 120
3	#7658	Libra	49	GOAL 180

BOTTOM 3 STORES

12	#3526	Seaville	131	GOAL 180
13	#1336	Del Mar	138	GOAL 90

Abb. 8.3

Für den Fernzugriff auf Ihre NEXEO-Basisstation

1. Wählen Sie EINSTELLUNGEN in der oberen Navigationsleiste.
2. Die Seite EINSTELLUNGEN wird geöffnet und zeigt standardmäßig die Registerkarte GESCHÄFTE an (Abb. 8.4).
3. Verwenden Sie die Suchfelder unter der Registerkartenleiste, um Ihr Gerät zu finden.
4. In der Spalte STATUS rechts auf der Seite zeigt ein grüner Punkt an, dass Ihr Gerät online ist. Klicken auf dem Gerät, um es zu öffnen.

STORE INFORMATION								DEVICE INFORMATION		
BRAND	STORE #	STORE NAME	STORE ADDRESS	CITY, STATE	LEADERBOARD	REPORT GROUP	STORE ACTIONS	SERIAL NUMBER	VERSION	STATUS
McDonald's	100485	Martinsville	2848 Whiptail Loop	Carlsbad, CA	Drive-thru		View/Edit	00415801	2.55.9	NEXEO - Online
HME	00005	Super Sandwich - La Palm	4152 Calle Rosa	La Palm, CC	Darcey	Store Manager (Lauren)	View/Edit	20X05930	5.2.37	ZOOM Nitro - Offline
HME	6543	Super Sandwich - Vista	123 Main St	Vista, TO	Bill B demo	Store Manager (Pauli)	View/Edit	25V09718	5.2.37	ZOOM Nitro - Online
HME	012345	Super Sandwich - Bloom	1234 Lilly Dw.	Bloom, SI	HME Eats	Store Manager (Lauren)	View/Edit	20X06687	5.2.37	ZOOM Nitro - Online
HME	4444	Super Sandwich - Carone	58933 Bonita Cle.	Carone, PN	HME Eats		View/Edit	44W09247	5.2.37	ZOOM Nitro - Online

Abb. 8.4

5. Es öffnet sich eine neue Seite mit der Anzeige des HOME-Bildschirms Ihres Geräts (Abb. 8.5). Sie können sich jetzt aus der Ferne bei Ihrer Basisstation anmelden und alle erforderlichen Änderungen vornehmen, z. B. Einstellungen konfigurieren und anpassen, Begrüßungsnachrichten und Erinnerungen aufzeichnen, Schnappschüsse anwenden und mehr.

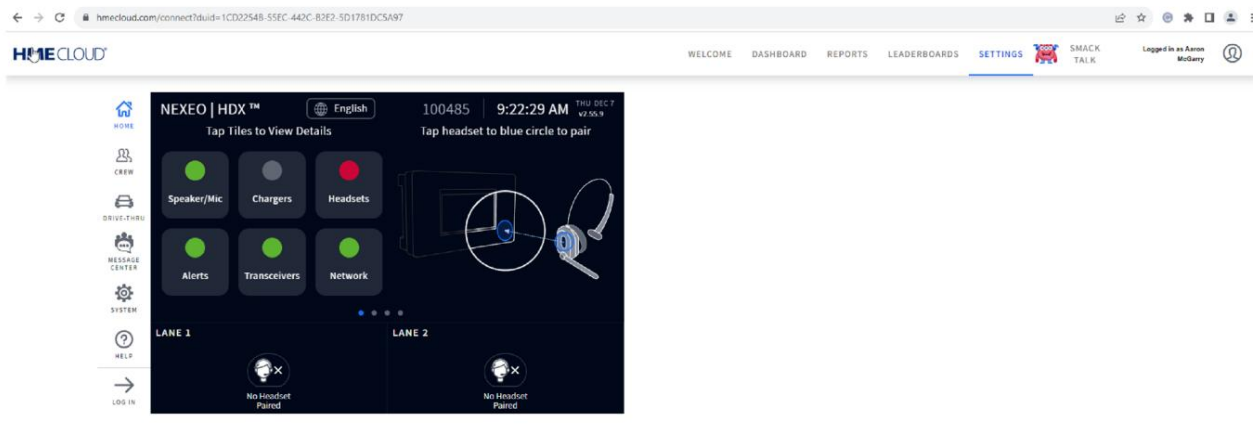
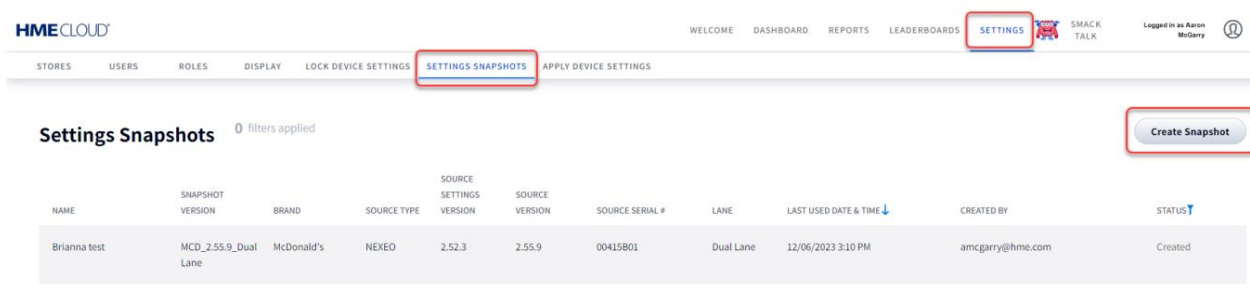


Abb. 8.5

Schnappschüsse

Mit Snapshots können Sie Ihre Systemkonfigurationen speichern. Vielleicht sind Ihre Ladenöffnungszeiten in den Sommermonaten beispielsweise anders. Sie können Schnappschüsse für verschiedene Jahreszeiten erstellen. Dadurch können Sie den Snapshot jeden Sommer ändern, ohne das System jedes Mal manuell konfigurieren zu müssen. Dies ist auch eine nützliche Funktion, wenn Sie mehrere Geschäfte haben, die dieselbe Konfiguration benötigen. Der Snapshot kann auf mehrere Basisstationen gleichzeitig angewendet werden.

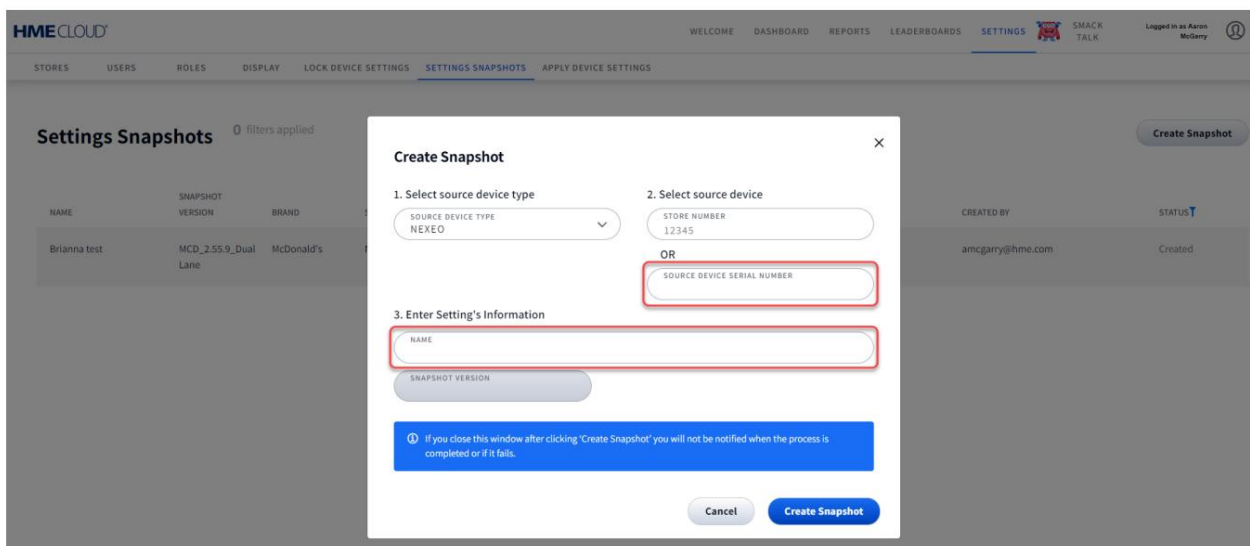
Kopieren oder notieren Sie sich die Seriennummer Ihres Geräts (zu finden in der Spalte „Seriennummer“; siehe Abbildung 8.4). Wählen Sie im Menü EINSTELLUNGEN die Registerkarte EINSTELLUNGEN SNAPSHOT. Klicken Sie dann rechts auf der Seite auf die Schaltfläche „Snapshot erstellen“. Bevor Sie einen neuen Snapshot erstellen, erstellen Sie zunächst einen Snapshot Ihrer aktuellen Konfiguration und geben Sie ihm im Feld NAME eine eindeutige Kennung. Beispielsweise ist in der Spalte „NAME“ von Abbildung 8.6 bereits ein Schnappschuss mit dem Namen „Brianna-Test“ vorhanden.



NAME	SNAPSHOT VERSION	BRAND	SOURCE TYPE	SOURCE SETTINGS VERSION	SOURCE VERSION	SOURCE SERIAL #	LANE	LAST USED DATE & TIME ↓	CREATED BY	STATUS ↑
Brianna test	MCD_2.55.9_Dual Lane	McDonald's	NEXEO	2.52.3	2.55.9	00415801	Dual Lane	12/06/2023 3:10 PM	amcgarry@hme.com	Created

Abb. 8.6

Gehen Sie nun in Ihre Basisstation und nehmen Sie die neuen Änderungen für Ihre neue Konfiguration vor. Nachdem Sie diese neue Konfiguration gespeichert haben, kehren Sie hierher zurück und erstellen Sie einen neuen Snapshot. Füllen Sie die erforderlichen Felder aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Snapshot erstellen“. Auf der Seite „Einstellungen-Snapshots“ wird nun ein neuer Snapshot hinzugefügt.



Create Snapshot

1. Select source device type

SOURCE DEVICE TYPE: NEXEO

2. Select source device

STORE NUMBER: 12345

OR

SOURCE DEVICE SERIAL NUMBER: [red box]

3. Enter Setting's Information

NAME: [red box]

SNAPSHOT VERSION: [disabled]

ⓘ If you close this window after clicking "Create Snapshot" you will not be notified when the process is completed or if it fails.

Cancel Create Snapshot

Abb. 8.7

HINWEIS: Snapshots werden nur sechs Monate lang gespeichert. Sie erhalten mehrere Aufforderungen Tage bevor ein Snapshot abläuft. Sie müssen es speichern und erneuern, um es für weitere sechs Monate aufzubewahren.

Kapitel 9 – Spezifikationen

BS7000	Basisstation
Maße	7,62 Zoll H x 12,579 Zoll B x 3,669 Zoll T (193,55 x 319,51 x 93,19 mm)
Gewicht	1,59 kg (3,5 Pfund)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100–240 VAC nominal Ausgangsspannung: 48 VDC Strom: 1,88 A Leistung: 90 W
UND	Gigabit Ethernet
Frontblende	LCD-Typ: 800 x 480 TFT mit kapazitivem Touch
Rückwand	RJ45 (x5), USB-Typen A und C, PCBA-montiertes Netzteil und Komponenten-Header. Betriebstemperaturbereich:
Temperatur	0 °C (+32 °F) bis +50 °C (+122 °F).
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

HS7000	All-In-One (AIO) Headset
Maße	132,1 x 132,1 x 53,3 mm (5,2 Zoll H x 5,2 Zoll B x 2,1 Zoll T), ohne Ausleger 234,4 x 132,1 x 53,3 mm (9,2 Zoll H x 5,2 Zoll B x 2,1 Zoll T) bei ausgefahrenem Ausleger
Gewicht	104,04 g (3,67 oz), inklusive Batterie
Stromversorgung	Spannung: 3,7 VDC, angetrieben durch einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku
Frequenzbereich	Audio: 100 Hz bis 7,4 kHz
Kabellos	Hauptfunk: 5,180 GHz – 5,8525 GHz Sekundärfunk: 2,402 GHz – 2,480 GHz
Leistung, Watt	Nennleistung nur beim Hören: 0,314 W Maximale Leistung im dedizierten Modus: 0,407 W
Tastaturtyp	Berührungssinn
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: 0 °C (32 °F) bis +50 °C (+122 °F) Lagertemperaturbereich: -10 °C (14 °F) bis +80 °C (+176 °F)
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

AC70	Intelligentes Batterieladegerät
Maße	129,2 x 92,4 x 46,7 mm (5,09 Zoll L x 3,64 Zoll B x 1,84 Zoll H)
Gewicht	169,19 g (5,97 oz)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100–240 VAC nominal Ausgangsspannung: 5 V; 4 A MTBF (min.): 300.000 Stunden nachgewiesen, Ladeleistung: ~ 3 W pro Port
UND	Wireless PAN, 2,4 GHz Wireless-Technologie
Frontblende	Vier Ladeanschlüsse für BAT70. LED-Typ: 4 x RGB, für Anschluss-/Akkuladestatus
Seitenverkleidung	Vier Speicheranschlüsse für BAT70 (Speicheranschlüsse werden nicht aufgeladen)
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: 0 °C (32 °F) bis +40 °C (+104 °F) Lagerung: -40 °C (-40 °F) bis +80 °C (+176 °F) Luftfeuchtigkeit: 0 - 95 %, nicht kondensierend
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

RT7000	Remote-Transceiver
Maße	6,705 Zoll H x 7,157 Zoll B x 1,56 Zoll T (170,31 x 181,79 x 39,62 mm)
Gewicht	13,95 oz (395,6 g)
Stromversorgung	Spannung: 48 VDC (Stromversorgung über BS7000). Strom: 60 mA Spitze-Spitze bei 48 V
Frequenzbereich	Hauptfunk: 5,180 GHz – 5,8525 GHz Sekundärfunk: 2,402 GHz – 2,480 GHz
Leistung	2,88 W
UND	Ethernet-Kabelverbindung zur Basisstation – AES/EBU-Schnittstelle
Frontblende	LED-Typ: 5 x RGB, eine für die Stromversorgung und 4 für die Anschlussanzeige
Rückwand	RJ45-Anschluss
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: -25 °C (-13 °F) bis +60 °C (+140 °F).
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

IB7000	Verbindungsbox
Abmessungen (nur IB)	5,68 Zoll H x 5,68 Zoll B x 2,05 Zoll T (144,3 x 144,3 x 52,1 mm)
Abmessungen (nur Cover)	5,85" H x 5,85" B x 2,22" T (148,6 x 148,6 x 56,4 mm)
Abmessungen: IB mit Abdeckung	5,85" H x 5,85" B x 2,82" T (148,6 x 148,6 x 71,6 mm)
Gewicht: IB mit Abdeckung	18,6 Unzen (526,2 g). IB = 14,4 oz (408,2 g), Deckel = 4,2 oz (118 g).
Stromversorgung	Spannung: 48 VDC (Stromversorgung über BS7000) Strom: 0,331 A (maximaler Start)
Frequenzbereich	Audio: 100 Hz bis 7,4 kHz Powerline-Netzwerk über 48 VDC: 2 MHz – 67,5 MHz
Leistung	Nennleistung ohne Audio: 5,2 W Maximale Leistung bei maximaler Lautstärke: 22 W
Frontblende	Zwei Klebestreifen zur Montage an einer vertikalen Fläche
Rückwand	Stiftleisten mit Phoenix-Stecker (einschließlich Lautsprecherausgang und analogem DM5-Mikrofoneingang)
Kabellos	N / A
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: -25 °C (-13 °F) bis +60 °C (+140 °F)
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

SS7000	Lautsprecher
Maße	5,76 Zoll B x 3,92 Zoll H x 3,44 Zoll T (146,3 mm x 99,6 mm x 87,4 mm)
Gewicht	492,6 g (1,14 Pfund)
Stromversorgung	Spannung: 48 VDC, Stromversorgung über BS7000
Frequenzbereich	Audio: 100 Hz bis 7,4 kHz
Leistung	15 Watt, 8 Ohm
Rückwand	Stiftleisten vom Typ Phoenix-Stecker
Kabellos	N / A
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: -25 °C (-13 °F) bis +60 °C (+140 °F)
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

SP10	Lautsprecher
Maße	142,8 x 142,8 x 114,3 mm (5,62 Zoll H x 5,62 Zoll B x 4,5 Zoll T)
Abmessungen mit Schaumstoffdichtung	142,8 x 142,8 x 120,6 mm (5,62 Zoll H x 5,62 Zoll B x 4,75 Zoll T)
Gewicht	2,55 Pfund (1,16 kg)
Leistung	15 W
Impedanz	8 Oh
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: -30 °C (-22 °F) bis +60 °C (+140 °F)

DM5	Mikrofon
Maße	2,81 Zoll H x 2,81 Zoll B x 1,78 Zoll T (71,5 x 71,5 x 45,1 mm)
Gewicht	123,9 g (4,37 oz)
Mikrofontyp	Elektronisch
Impedanz	200 \ddot{y}
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: -30 °C (-22 °F) bis +60 °C (+140 °F)

Headset-Rack	
Maße	126 x 515 x 100 mm (5 Zoll H x 20,3 Zoll B x 3,9 Zoll T)

Optionales Zubehör (nur für Märkte in den USA/Kanada verfügbar)

TI7000	Telefonschnittstelle
Maße	6,6" L x 4,5" B x 1,8" H (168 x 113 x 46 mm)
Gewicht	7,8 Unzen (221 g)
Stromversorgung	Spannung: 12 VDC, Stromversorgung über BS7000
Panel	Anschlüsse vom Typ RJ11- und RJ45-Stecker und zwei Ein-/Ausschalter
Kabellos	N / A
Temperatur	Betriebstemperaturbereich: -25 °C (-13 °F) und +45 °C (+113 °F)
Einhaltung	Siehe NEXEO HDX – Leitfaden zu Vorschriften, Compliance und Sicherheit online

Gaussstrasse 18
85757 Karlsfeld
Germany

☎ +49-8131-29286-60

📠 +49-8131-29286-70

info@meierservice.com

www.meierservice.com

Follow us on: LinkedIn – facebook - Instagram



Eine Kopie dieses Leitfadens und vieles mehr, einschließlich Informationen zu
Vorschriften, Compliance und Sicherheit, finden Sie unter NEXEO | HDX, indem Sie diesen QR-Code scannen oder zu:
<https://www.hme.com/qsr/drive-thru-user-manuals/>

© 2024 HM Electronics, Inc.

Das HME-Logo und die Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken von HM Electronics, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.